



## Offizielle Bekanntmachungen der Andrassy Universität Budapest

2. Jahrgang  
Nr. 2 / 2013  
Budapest, 29.03.2013

### Herausgeber:

Prof. Dr. András Masát, Rektor der Andrassy  
Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest,  
Pollack Mihály tér 3., H-1088 Budapest

### ViSdR:

Ákos Domahidi, Kanzler

### Redaktion:

Rektoratsbüro

---

### Inhalt

1. [Senatsbeschlüsse vom 21.03.2013](#)
2. [Termine](#)
3. [Anhang](#)

---

#### 1. Senatsbeschlüsse vom 21.03.2013<sup>1</sup>

##### **Senatsbeschluss 12./2013 vom 21.03.2013**

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

##### **Senatsbeschluss 13./2013 vom 21.03.2013**

Das Protokoll vom 14.02.2013 wird einstimmig angenommen.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

##### **Senatsbeschluss 14./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/11 (über die Gebührenordnung) an:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

(s. Anhang 1)

##### **Senatsbeschluss 15./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/13 (über die Satzungsänderung –  
Amtszeit des Rektors) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(s. Anhang 2)

---

<sup>1</sup>

Unter dem Vorbehalt, dass der Senat das Protokoll vom 21.03.2013 an der Sitzung am 18.04.2013 annimmt.

**Senatsbeschluss 16./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/15 (über die Satzungsänderung – Universitätsoberassistenten) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(s. Anhang 2)

**Senatsbeschluss 17./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/16 (über die Änderung der Qualitätssicherungsordnung) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(s. Anhang 3)

**Senatsbeschluss 18./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/06 (Rechnungsabschluss) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 19./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/07 (Gemeinnützigkeitsbericht) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 20./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/08 (Jahresbericht) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 21./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat nimmt den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/18 (über die Überbrückungsstrategie) an:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 22./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat bestätigt die Wahl von Herrn Dr. Dr. Pohl zum Dekan der Fakultät für Internationale Beziehungen.

Dafür: 9

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 23./2013 vom 21.03.2013**

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Hansen wird die Wahl eines neuen Mitglieds der Rechtsbehelfskommission auf die Senatssitzung vom 18. April 2013 verlegt.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 24./2013 vom 21.03.2013**

Auf Antrag des Rektors nimmt der Senat die Kooperationsvereinbarung mit der MKI einstimmig an.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 25./2013 vom 21.03.2013**

Herr Prof. Dr. Kastner stellt den Antrag die Dekane dazu zu ermächtigen, den Entwurf des Evaluierungsbogens oder ein ähnliches Formular für die Durchführung der diesjährigen Selbstevaluierung zu verwenden, um sicherzustellen, dass im Zuge der geplanten Begehung durch evalag die notwendigen Daten vorliegen.

Der Senat nimmt den Antrag von Herrn Prof. Dr. Kastner einstimmig an.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Senatsbeschluss 26./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat beschließt einstimmig den Antrag zur Ergänzung der Eckdaten; Abschlussprüfungsperioden.

„Die Abschlussprüfungsperioden an der AUB sind:

15. Januar bis 14. März

16. März bis 31. Mai

15. Juni bis 15. August

1. September bis 14. Oktober

16. Oktober bis 15. Dezember.

An den ungarischen Feiertagen inklusive Brückentagen findet keine Abschlussprüfung statt. Ein Anspruch auf Übergabe des Diploms an der Eröffnungsfeier in September besteht nur dann, wenn die entsprechende Abschlussprüfung vor dem 15. August desselben Jahres abgelegt wurde.“

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(s. Anhang 4)

**Senatsbeschluss 27./2013 vom 21.03.2013**

Der Senat beschließt einstimmig den Antrag zur Ergänzung der Eckdaten; Betriebsurlaub Verwaltung 5. Aug – 9. Aug. 2013 (KW 32).

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



**Senatsbeschluss 28./2013 vom 21.03.2013**

Auf Antrag des Rektors nimmt der Senat die redaktionelle Änderung der Plagiatsordnung einstimmig an.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(s. Anhang 5)

**Senatsbeschluss 29./2013 vom 21.03.2013**

Auf Antrag des Rektors beschließt der Senat einstimmig die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der AUB und der DHV-Speyer (gem. § 9b (2) der Satzung).

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**2. Termine**

## Termine und Arbeitsplan des Senats für das akademische Jahr 2012-2013<sup>2</sup>

### Wintersemester 2012

Senat			Rechtsstelle	Universitätsrat		Rechtsstelle
Sept.	20.	•Berichte aus den Fakultäten über die Lehrevaluationsergebnisse des Sommersemesters 2011	§7 QSO	-	-	
		•Bericht und Annahme des Haushaltsplans 2013	§ 9a (2) lit. ba. der Satzung			
Okt.	18.			11.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschluss über den nächsten Jahresvoranschlag und 2-jährige Budgetvorschau</li> <li>Beschluss der Zielvereinbarung mit dem Rektor für das nächste Jahr</li> </ul>	§3 (1) der GO für den Universitätsrat
Nov.	15.	•Bericht des Kanzlers über die Evaluationsergebnisse der Dienstleistungsqualität der Universität	§12 QSO	-	-	
		•Bericht des Kanzlers über die Evaluationsergebnisse der Sprachkurse	§ 7 (2) QSO			
		•Bericht der Dekane über die Selbstevaluation der Lehrenden	§ 4 QSO			
		•Bericht über die Absolventenanalyse	§ 5 QSO			
		•Bericht der Dekane über die Evaluationsergebnisse der Abschlussprüfungen	§8 QSO			
		•Vorstellung der Interventionsmatrixe	§ 13-14 QSO			
Dez.	13.	•Eckdaten für das akademische Jahr 2013-2014		-	-	
		•Berichte aus den Fakultäten über die Studienpläne für SS 2012	§ 16 (5) lit.b Satzung			
		•Qualitätsentwicklungsplan für 2013	§9a (2) lit. da Satzung			

<sup>2</sup> Angenommen: Senatsbeschluss 19./2012 vom 19. 04. 2012, ergänzt am 11. Juli 2012 und am 06. März 2013 durch die Sitzungstermine des Universitätsrates im Februar und im Juni 2013



### Sommersemester 2013

Senat			Rechtsstelle	Universitätsrat		Rechtsstelle
Febr.	14.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Annahme des Jahresberichtes 2011 samt Rechnungsabschluss 2011 (inhaltlicher Jahresbericht, Jahresbudget 2011, Gemeinnützigkeitsbericht 2011)</li> </ul>	§ 9a (2) lit. f. der Satzung und § 9a (2) lit. bc. der Satzung	27	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnungsabschluss über das Vorjahr</li> <li>Gemeinnützigkeitsbericht über das Vorjahr</li> <li>Genehmigung des Jahresberichtes</li> <li>Entlastung des Rektors</li> </ul>	§3 (1) der GO für den Universitätsrat
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Berichte aus den Fakultäten über die Lehrevaluationsergebnisse des Wintersemesters 2012</li> </ul>	§7 QSO			
März	21.			-	-	
April	18.					
Mai	16.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berichte aus den Fakultäten über die Studienpläne für WS 2012</li> <li>Termine und Arbeitsplan des Senats für das akademische Jahr 2012/2013</li> </ul>	§ 16 (5) lit. b der Satzung § 2 (4) GO Senat	-	-	
Juni	-			13		



### **3. Anhang**

- Anhang 1 – Gebührenordnung
- Anhang 2 – Satzung der AUB
- Anhang 3 – Qualitätssicherungsordnung
- Anhang 4 – Eckdaten
- Anhang 5 – Plagiatsordnung

## Anhang 1.



ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST

## GEBÜHRENORDNUNG

2009<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 13./2009 (vom 16.04.2009). Modifiziert durch den Senatsbeschluss Nr. 46./2009 (vom 12.11.2009). Modifiziert durch den Senatsbeschluss Nr. 68./2012 (vom 18.10.2012), genehmigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/11 (vom 27.02.2013) und durch den Beschluss des Kuratoriums Nr. 8/2013.02.27 (vom 21.03.2013) bestätigt durch den Senatsbeschluss Nr. 14./2013 (vom 21.03.2013)

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Verwaltungsgebühr .....	3
§ 2	Studiengebühr.....	3
§ 3	Höhe der Studiengebühr .....	4
§ 4	Doppelstudium.....	4
§ 5	Rechtsfolgen nicht fristgerechter Leistung der Studiengebühren .....	4
§ 6	Inkrafttreten, Übergangs- und Schlussbestimmungen.....	4

## **§ 1 Verwaltungsgebühr**

- (1) Alle Studenten und Studentinnen, die an der Andrassy Universität immatrikuliert sind, entrichten zur pauschalen Abgeltung der von der Universitätsverwaltung erbrachten Verwaltungsleistungen eine Gebühr in Höhe von 20.000 HUF pro Semester. Dies gilt nicht für ein Studium im Rahmen internationaler Austauschprogramme, in denen die Erhebung derartiger Gebühren unzulässig ist.
- (2) In den Studiengebühren gemäß den §§ 2 f. ist die Verwaltungsgebühr bereits enthalten.
- (3) Die Verwaltungsgebühr ist jeweils zum 30.9. und zum 1.3. zu zahlen. Sie braucht nicht von Studierenden entrichtet zu werden, die bis zu diesem Termin ihre Abschlussprüfung ablegen. Bei nichtfristgemäßer Entrichtung der Gebühr ist der Student bzw. die Studentin unter Fristsetzung und Hinweis auf die drohenden Rechtsfolgen zur Zahlung aufzufordern. Verstreicht auch die zweite Nachfrist erfolglos, wird das Studienverhältnis auf dem Wege der Zwangsexmatrikulation aufgelöst.

## **§ 2 Studiengebühr**

- (1) Für das Studium an der Andrassy Universität werden Studiengebühren erhoben, es sei denn, das Studium erfolgt im Rahmen internationaler Austauschprogramme, in denen die Erhebung von Studiengebühren unzulässig ist. Die Studiengebühren werden als fester Pauschalbetrag für die Teilnahme an einem Studienprogramm erhoben; eine Aufsplittung der Gebühr auf einzelne Lehrveranstaltungen oder Module ist nicht möglich.
- (2) Die Befreiung einzelner Studierender von der Verpflichtung zur Zahlung von Studiengebühren oder eine Ermäßigung der Studiengebühr ist ausgeschlossen.
- (3) Die Studiengebühr ist als Gesamtbetrag jeweils zum 30.9. bzw. zum 1.3. zu entrichten. Auf Antrag kann die Studienkommission Studierenden die Möglichkeit gewähren, die Studiengebühr in zwei gleich großen Raten zu zahlen. Die Zahlungstermine werden von der Kommission festgesetzt.
- (4) Studierenden, die bereits vier Studiengebühren vollständig entrichtet haben, die jedoch zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums – in einem oder mehreren Studiengängen – noch einige wenige Lehrveranstaltungen besuchen müssen (insgesamt max. 12 Credits), kann die Studienkommission auf Antrag die Möglichkeit gewähren, dieses Restprogramm innerhalb eines weiteren Semesters ohne Zahlung einer Studiengebühr zu absolvieren. Auf die Zahlung der Gebühr gemäß § 1 kann dabei nicht verzichtet werden.
- (5) Studierende, denen von der Studienkommission gemäß § 3 Abs. 5 Studienordnung ein „Urlaubs-“ bzw. „Passivsemester“ gewährt worden ist, brauchen keine Studiengebühren zu entrichten. § 1 dieser Ordnung bleibt unberührt.

### **§ 3     Höhe der Studiengebühr**

- (1) Die Studiengebühr beträgt 280.000 HUF.
- (2) Im Verlauf des Wintersemesters 2009/2010 wird die Höhe der Studiengebühr einer Überprüfung unterzogen und ggf. für das Studienjahr 2010/2011 neu festgesetzt.
- (3) Die Studiengebühr für Gaststudenten beträgt 10.000 HUF je ECTS, für alle belegten Fächer.

### **§ 4     Doppelstudium**

Bei der Aufnahme eines Doppelstudiums gemäß § 17 Studienordnung müssen für den zweiten Studiengang keine zusätzlichen Studien- oder Verwaltungsgebühren geleistet werden, solange für das Erststudium eine Studiengebühr entrichtet wird. Eine Antragstellung gemäß § 2 Abs. 4 bleibt unbenommen.

### **§ 5     Rechtsfolgen nicht fristgerechter Leistung der Studiengebühren**

- (1) Nicht fristgerecht entrichtete Gebühren sind gemäß § 232 UBGB zu verzinsen.
- (2) Zur Teilnahme an Semesterabschlussprüfungen sind die Studierenden grundsätzlich erst nach der vollständigen Zahlung der Studiengebühr berechtigt.
- (3) Bei schwerwiegenden Verletzungen von Zahlungsverpflichtungen ist gemäß § 1 Abs. 3 dieser Ordnung vorzugehen.

### **§ 6     Inkrafttreten, Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Ordnung tritt zum 01.09.2009 in Kraft
- (2) Die Ziffern 3.4.1., 3.4.2., 3.4.3., 3.4.4., 3.5.1., 3.5.2., 3.5.3., 4.1.1., 4.1.2. und 4.1.3. der Gebühren- und Rückerstattungssatzung der Andrassy Universität werden aufgehoben.
- (3) Die Bestimmungen über die Verwaltungsgebühr finden ab dem Wintersemester 2009/2010 auf sämtliche Studierende der Andrassy Universität Anwendung.

## Anhang 2



**ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST**

## **SATZUNG**

### **SZERVEZETI ÉS MŰKÖDÉSI SZABÁLYZAT**

**2010<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 27./2010 (vom 20.05.2010) und bestätigt durch den Beschluss des Kuratoriums Nr.3./2010.06.07. (vom 07.06.2010), geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 79./2010 (vom 09.12.2010) und bestätigt durch den Beschluss des Kuratoriums Nr. 7./2010 (vom 15.12.2010). Die redaktionelle Anpassung an das neue Hochschulgesetz CCIV/2011 wurde durch den Senatsbeschluss Nr. 63./2012 (vom 18.10.2012) zur Kenntnis genommen. Geändert durch die Senatsbeschlüsse Nr. 74./2012 (vom 15.11.2012) und Nr. 85./2012 (vom 13.12.2012), genehmigt durch die Beschlüsse des Universitätsrates Nr. UR 08/13 und UR 08/15 (vom 27.02.2013) und durch die Beschlüsse des Kuratoriums 9/2013.02.27 und Nr. 10/2013.02.27 (vom 27.02.2013) bzw. bestätigt durch die Senatsbeschlüsse Nr. 15/2013 (vom 21.03.2013) und Nr. 16/2013 (vom 21.03.2013)

## Inhaltsverzeichnis

Organisation .....	4
Szervezet .....	4
Allgemeine Bestimmungen .....	4
Általános rendelkezések.....	4
§ 1 Name und Rechtsstellung .....	4
1. § Név és jogállás.....	4
§ 2 Aufgaben in Forschung und Lehre.....	4
2. § Kutatási és oktatási feladatok .....	4
§ 3 Verhältnis von Universität und Trägerstiftung und zu Partneruniversitäten .....	5
3. § Az Egyetem kapcsolata a fenntartó alapítvánnyal és a partneregyetemekkel .....	5
Die Organe der Universität.....	5
Az Egyetem szervei .....	5
§ 4 Allgemeines .....	5
4. § Általános rendelkezések .....	5
§ 5 Der Senat .....	6
5. § A Szenátus .....	6
§ 6 Der Universitätsrat.....	7
6. § Az Egyetemi Tanács.....	7
§ 7 Der Rektor / die Rektorin .....	9
7. § A rektor .....	9
§ 8 Das Rektoratskollegium.....	11
8. § A Rektori Tanács .....	11
§ 9 Rechtsakte der Andrassy Universität .....	13
9. § Az Egyetem határozatai.....	13
§ 9a Das Mitentscheidungsverfahren .....	13
9/A. § Az együttdöntési eljárás .....	13
§ 9b Das Alleinentscheidungsverfahren.....	16
9/B. § Az önálló döntési eljárás .....	16
Der Kanzler / Die Kanzlerin .....	16
A kancellár .....	16
§ 10 Allgemeine Rechtsstellung.....	16
10. § Általános jogállás .....	16
§ 11 Bestellung .....	17
11. § Kinevezés .....	17
§ 12 Aufgaben und Zuständigkeiten .....	17
12. § Feladat és hatáskör .....	17
Zentrale organisatorische Einheiten.....	17
Központi szervezeti egységek .....	17
§ 13 Die Universitätsbibliothek .....	17
13. § Az Egyetem könyvtára .....	17
§ 14 Die Doktorschule.....	18
14. § A Doktori Iskola.....	18
Die Fakultäten.....	18
A fakultások .....	18
§ 15 Gliederung.....	18
15. § Szervezeti felépítés .....	18
§ 16 Die Fakultätskonferenz .....	19
16. § A fakultási tanács .....	19
§ 17 Der Dekan / die Dekanin .....	20
17. § A dékán .....	20

Beschäftigungsbedingungen .....	21
Foglalkoztatási feltételek .....	21
§ 18 Lehrkräfte .....	21
18. § Oktatók .....	21
§ 19 Universitätsprofessoren / -professorinnen .....	22
19. § Az egyetemi tanárok .....	22
§ 20 Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen .....	23
20. § Egyetemi docensek .....	23
§ 21 Universitätsoberassistenten / Universitäts-oberassistentinnen .....	24
21. § Az adjunktusok .....	24
§ 21a Universitätsassistenten / -assistentinnen .....	24
21.a § Az egyetemi tanársegédek .....	24
§ 22 Lektoren / Lektorinnen .....	25
22. § A lektorok .....	25
§ 23 Lehrbeauftragte .....	25
23. § Megbízott oktatók .....	25
§ 23a Forschungsprofessuren .....	25
23a. § Kutató professzúra .....	25
§ 24 Ehrenbezeichnungen .....	26
24. § Tiszteletbeli címek .....	26
§ 25 Qualitätssicherung .....	26
25. § Minősegbiztosítás .....	26
§ 26 Verbesserung der finanziellen Ausstattung .....	26
26. § A pénzügyi feltételek javítása .....	26
Studienrechtliche Bestimmungen .....	27
Hallgatói rendelkezések .....	27
§ 27 Zulassung zum Studium .....	27
27. § Felvétel .....	27
§ 28 Rechte und Pflichten der Studierenden .....	27
28. § A hallgatók jogai és kötelezettségei .....	27
§ 29 Verantwortlichkeit .....	27
29. § Felelősség .....	27
§ 30 Die Studierendenschaft .....	28
30. § A Hallgatói Önkormányzat .....	28
§ 31 Rechtsbehelfskommission .....	29
31. § Jogorvoslati bizottság .....	29
Gründungen von Wirtschaftsunternehmen .....	29
Gazdasági társaság alapítása .....	29
Übergangs- und Schlussvorschriften .....	29
Átmeneti és záró rendelkezések .....	29
Anhang .....	30
Függelék .....	30

## Teil I

### Organisation

#### Abschnitt 1

##### Allgemeine Bestimmungen

###### § 1 Name und Rechtsstellung

(1) Die Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest ist eine staatlich anerkannte private, gemeinnützige Universität im Sinne des ungarischen Hochschulrechts. Ihre Kurzbezeichnung lautet: Andrassy Universität Budapest (AUB).

(2) Die Universität ist eine juristische Person. Ihr Sitz ist Budapest.

(3) Gründerin und Trägerin der Universität ist die Öffentliche Stiftung für die Deutschsprachige Universität Budapest. Die Rechte und Pflichten, die der Öffentlichen Stiftung als Trägerin kraft Gesetzes und der Gründungsurkunde zustehen, werden vom Kuratorium der Öffentlichen Stiftung (fortan: Kuratorium) ausgeübt.

(4) Die Tätigkeit der Universität beruht auf der Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre, wie diese in Artikel X des Grundgesetzes Ungarns und in Art. 13 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union gewährleistet ist.

(5) Für die Universität sind die Bestimmungen des Gesetzes Nr. CCIV/2011 über das Hochschulwesen Ungarns (fortan: Nftv.) und sonstiges Recht maßgebend. In diesem gesetzlichen Rahmen regelt sie ihre eigenen Angelegenheiten autonom durch diese Satzung und andere Ordnungen.

###### § 2 Aufgaben in Forschung und Lehre

(1) Es werden Master-Studiengänge und postgraduale Studiengänge insbesondere in den Fachrichtungen Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften, Internationale Beziehungen (Europastudien und Wirtschaftswissenschaften) und Mitteleuropäische Studien angeboten. Anliegen der Universität ist es, besonders begabte Universitäts- und Hochschulabsolventen / -absolventinnen in erster Linie für Führungsaufgaben in Politik, Diplomatie, Verwaltung, Gerichtsbarkeit, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Medien im Bereich der europäischen Institutionen auszubilden. Sie ist dabei um die Vermittlung und Stärkung der gemeinsamen europäischen Werte bemüht.

## I. Rész

### Szervezet

#### 1. Fejezet

##### Általános rendelkezések

###### 1. § Név és jogállás

(1) Az Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem magyar felsőoktatási jog szerint működő, államilag elismert, közhasznú magánegyetem. Rövid elnevezése: Andrassy Egyetem.

(2) Az Egyetem jogi személy. Székhelye Budapest.

(3) Az Egyetem alapítója és fenntartója a Közalapítvány a Budapesti Német Nyelvű Egyetemért. A törvény és az alapító okirat értelmében a Közalapítványt illető jogokat és kötelezettségeket a Közalapítvány kuratóriuma (a továbbiakban: Kuratórium) gyakorolja.

(4) Az Egyetem működése a tudomány, a kutatás és a tanítás szabadságán alapul, ahogyan azt a Magyarország Alaptörvénye X. cikke és az Európai Unió Alapjogok Kartájának 13. cikkelye biztosítja.

(5) Az Egyetem számára a felsőoktatásról szóló 2011. évi CCIV törvény (a továbbiakban Nftv.) és az egyéb jogszabályok irányadóak. Ezen jogszabályok keretein belül belső ügyeit autonóm módon maga szabályozza ebben a Szervezeti és Működési Szabályzatban és egyéb szabályzatokban.

###### 2. § Kutatási és oktatási feladatok

(1) Az Egyetem mesterképzési és posztgraduális szakokat indít elsősorban az összehasonlító állam- és jogtudomány, a nemzetközi kapcsolatok (Európa-tanulmányok és gazdaságtudomány) és a Közép-Európa tanulmányok szakterületén. Az Egyetem célja, hogy különösen tehetséges felsőfokú végzettséggel rendelkezőket felkészítsen az európai intézményekben vezető feladatok betöltésére a politika, a diplomácia, a közigazgatás, a bírósághoz, a tudomány, a gazdaság, a kultúra és a média területén. Ennek keretében törekszik a közös európai értékek terjesztésére és erősítésére.

(2) Ausbildungs- und Verkehrssprache der Universität ist Deutsch.

(3) Die Universität und ihre Fakultäten verfolgen einen interdisziplinären Ansatz in Forschung und Lehre.

(4) Die Universität fördert die europäische Integration und arbeitet zu diesem Zweck mit ausländischen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen.

(5) Um die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken, fördert die Universität den gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und beteiligt sich am Wissenstransfer.

(6) Die Universität unterrichtet die Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit durch Veranstaltungen, Publikationen, Informationsmaterialien und das Internet.

### **§ 3 Verhältnis von Universität und Trägerstiftung und zu Partneruniversitäten**

(1) Die Stiftung sorgt für die aufgabengerechte Finanzierung der Universität und überwacht die bestimmungsgemäße Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel.

(2) Die Stiftung nimmt die Rechtsaufsicht über die Tätigkeit der Universität wahr.

(3) Die Befugnisse der Stiftung gegenüber der Universität werden durch das Kuratorium ausgeübt.

(4) Die Universität tritt in Beziehungen zu Partneruniversitäten im In- und Ausland. Der Rektor / die Rektorin schließt in geeigneten Fällen mit den Partneruniversitäten Kooperationsvereinbarungen ab, die der Genehmigung des Senats bedürfen. Durch solche Vereinbarungen können auch gemeinsame Kommissionen eingerichtet werden.

(2) Az Egyetem képzési és igazgatási nyelve a német.

(3) Az Egyetem és fakultásai a kutatásban és az oktatásban interdiszciplináris célkitűzéseket követnek.

(4) Az Egyetem támogatja az európai integrációt és ebből a célból együttműködik külföldi egyetemekkel, főiskolákkal és kutatóintézetekkel.

(5) A tudomány és a gyakorlat közötti kapcsolat elősegítése érdekében az Egyetem támogatja a kölcsönös gondolat- és tapasztalatcserét és részt vesz a tudáskövetítés folyamatában.

(6) Az Egyetem tevékenységéről a nyilvánosságot rendezvények, publikációk, információs anyagok és az internet útján tájékoztatja.

### **3. § Az Egyetem kapcsolata a fenntartó alapítvánnyal és a partneregyetemekkel**

(1) A Közalapítvány gondoskodik az Egyetem feladatarányos finanszírozásáról és felügyeli a rendelkezésre bocsátott eszközök célszerű felhasználását.

(2) A Közalapítvány gyakorolja az Egyetem jogi felügyeletét.

(3) A Közalapítvány Egyetemmel szembeni jogköreit a Kuratórium gyakorolja.

(4) Az Egyetem bel- és külföldi partneregyetemekkel ápol kapcsolatot. Adott esetben a rektor együttműködési megállapodást köt a partneregyetemekkel, az együttműködési megállapodáshoz a Szenátus hozzájárulása szükséges. Ezen megállapodásokkal közös bizottságok is alakíthatók.

## **Abschnitt 2**

### **Die Organe der Universität**

#### **§ 4 Allgemeines**

(1) Organe der Universität sind der Senat, der Universitätsrat, der Rektor / die Rektorin und der Aufsichtsrat. Sie üben im Rahmen ihrer Zuständigkeit das Selbstverwaltungsrecht der Universität aus.

(2) Die Organe werden demokratisch gewählt. Hierbei sollen die Partnerländer angemessen berücksichtigt

## **2. Fejezet**

### **Az Egyetem szervei**

#### **4. § Általános rendelkezések**

(1) Az Egyetem szervei a Szenátus, az Egyetemi Tanács, a rektor és a Felügyelőbizottság., Hatáskörük keretein belül az Egyetem szervei gyakorolják az Egyetem önkormányzati jogát.

(2) A szervek demokratikus választás útján jönnek létre. Ennek keretében a partnerországokat

werden.

(3) Das Lehrdeputat der Prorektoren / Prorektorinnen und Dekane / Dekaninnen kann für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben angemessen reduziert werden.

(4) Alle Personal- und wichtigen Verwaltungsentscheidungen haben nachvollziehbar zu sein.

(5) In wirtschaftlichen Angelegenheiten ist das „Vier-Augen-Prinzip“ anzuwenden. Das Nähere wird in der entsprechenden Geschäftsordnung geregelt.

(6) Die Zielsetzungen des Ausschusses für Chancengleichheit sind bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen.

## § 5 Der Senat

(1) Der Senat ist zuständig für alle Angelegenheiten von Wissenschaft, Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung, soweit nicht aufgrund des ungarischen Hochschulgesetzes oder dieser Satzung eine andere Zuständigkeit besteht. Er fasst die in dieser Satzung genannten Beschlüsse. Der Senat gibt sich eine Geschäftsordnung.

(2) Der Senat besteht aus 11 stimmberechtigten Personen:

a) dem Rektor / der Rektorin, der/die gleichzeitig der/die Vorsitzende des Senates ist;

b) den Dekanen / Dekaninnen und dem Leiter / der Leiterin der Doktorschule oder eines Vizedekans / einer Vizedekanin bzw. eines / einer stellvertretenden Leiters / Leiterin der Doktorschule;

c) einer Vertretung des allgemeinen Verwaltungspersonals;

d) einer Vertretung des akademischen Mittelbaus sowie;

e) vier von der Studierendenschaft gewählten Vertretern / Vertreterinnen der Studierenden aus den drei Fakultäten und der Doktorschule der AUB.

Mit beratender Stimme können die Prorektoren / Prorektorinnen teilnehmen. Der Rektor / die Rektorin kann weitere Personen zu einzelnen Verhandlungsgegenständen hinzuziehen.

(3) Die Amtszeit der gewählten Mitglieder und ihrer Stellvertretungen beträgt vier Jahre, die der Studierendenvertreter und –Vertreterinnen und ihrer Stellvertretungen jeweils ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig.

megfelelően figyelembe kell venni.

(3) A rektorhelyettesek és a dékánok oktatási kötelezettsége feladataik ellátása érdekében megfelelően csökkenthető.

(4) Minden személyzeti és fontos igazgatási döntésnek megalapozottnak kell lennie.

(5) Gazdasági kérdésekben a négy szemköztiség elvét kell alkalmazni. A továbbiakat a vonatkozó szabályzat szabályozza.

(6) Az esélyegyenlőségi bizottság célkitűzéseit minden döntésnél figyelembe kell venni.

## 5. § A Szenátus

(1) A Szenátus jogosult minden a tudománnyal, a kutatással, az oktatással, a tanulmányokkal és a továbbképzéssel kapcsolatos ügyben eljárni, amely az Nftv. vagy jelen Szervezeti és Működési Szabályzat értelmében nem képezik másik szerv hatáskörét. A Szenátus meghozza a jelen Szervezeti és Működési Szabályzatban megjelölt határozatokat. A Szenátus megalkotja saját ügyrendjét.

(2) A Szenátus 11 szavazati joggal rendelkező tagból áll:

a) a rektor, aki egyben a Szenátus elnöke is;

b) a dékánok és a Doktori Iskola vezetője, vagy a dékánhelyettesek, illetve a Doktori Iskola vezetőjének helyettese;

c) az adminisztratív személyzet egy képviselője;

d) a nem habilitált tudományos alkalmazottak egy képviselője;

e) négy a Hallgatói Önkormányzat által választott hallgatói képviselő a három fakultásról és a Doktori Iskolából.

Tanácskozási joggal a rektorhelyettesek részt vehetnek az üléseken. A rektor az egyes napirendi pontok tárgyalására más személyeket is meghívhat.

(3) A választott tagoknak és helyetteseiknek mandátuma négy évre, a hallgatói képviselők és helyetteseik mandátuma egy évre szól. Újraválasztás lehetséges.

(4) Der Senat ist beschlussfähig, wenn mindestens 60 % seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Senat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder.

(5) Der Senat entscheidet über Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fakultäten.

(6) Der Senat kann Beschlüsse, Maßnahmen und Unterlassungen von zentralen Universitätsorganen und von Fakultätsorganen beanstanden und Abhilfe innerhalb einer bestimmten, angemessenen Frist verlangen.

(7) Der Rektor / die Rektorin beruft den Senat im Bedarfsfalle, in der Regel dreimal im Semester, aber mindestens einmal im Semester ein. Eine Senatsitzung ist unverzüglich einzuberufen, wenn ein Viertel der Senatsmitglieder dies verlangt. Kommt der Rektor / die Rektorin dem Verlangen innerhalb von zwei Wochen nicht nach, wird der Senat von einer aus der Mitte der Initiatoren gewählten Person einberufen.

(8) Die ordentlichen Senatssitzungen sind vom Rektor / von der Rektorin im Einvernehmen mit den Senatsmitgliedern vor Beginn des Semesters festzulegen. Die Einladungsschreiben zur Sitzung müssen mindestens zwei Wochen vor der Sitzung brieflich oder elektronisch übermittelt werden.

(9) Die Senatsmitglieder haben Rede-, Antrags- und Stimmrecht. In einer Angelegenheit, die seine Person betrifft, verfügt das Senatsmitglied über kein Stimmrecht.

(10) Die Sitzungen sind öffentlich.

## § 6 Der Universitätsrat

(1) Der Universitätsrat trägt Verantwortung für die Entwicklung der AUB und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Leitung der Universität durch den Rektor / die Rektorin durch Kontrolle der Zielvereinbarungen.

(2) Der Universitätsrat besteht aus Personen, die in verantwortlicher Position in Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft oder Politik tätig sind oder waren. Das Beherrschen der deutschen Sprache ist für die Mitglieder des Universitätsrates erforderlich. Die gleichzeitige Wahrnehmung der Mitgliedschaft im Universitätsrat und in Organen der Stiftung ist möglich.

(3) Die Stiftung als Trägerin und als eine der Geldgeberinnen der AUB und das Land Baden-Württemberg, der Freistaat Bayern, die Bundesrepublik

(4) A Szenátus határozatképes, ha szavazati joggal rendelkező tagjainak 60 százaléka jelen van. A Szenátus határozatait a jelenlévő szavazati joggal rendelkező tagok többségének szavazatával hozza.

(5) A Szenátus dönt a fakultások közötti nézeteltérésekben.

(6) A Szenátus kifogásolhatja az Egyetem központi szerveinek és a fakultások szerveinek határozatait, intézkedéseit és mulasztásait és megfelelő határidő kitűzésével kérheti a probléma orvoslását.

(7) A rektor a Szenátust szükség szerint hívja össze, szemeszterenként általában háromszor, de legalább egyszer. A Szenátus ülését haladéktalanul össze kell hívni, ha azt a tagok egynegyede kéri. Ha a rektor a követelésnek két héten belül nem tesz eleget, a Szenátust a kérvényezők által maguk közül választott személy hívja össze.

(8) A Szenátus rendes üléseinek időpontját a rektor tűzi ki a Szenátus tagjaival egyetértésben a szemeszter kezdete előtt. A meghívókat a Szenátus ülésére legalább két héttel az ülés előtt levélben vagy elektronikusan meg kell küldeni.

(9) A Szenátus tagjai felszólalási, kezdeményezési és szavazati joggal rendelkeznek. Abban az ügyben, amely személyét érinti, a Szenátus tagja nem rendelkezik szavazati joggal.

(10) Az ülések nyilvánosak.

## 6. § Az Egyetemi Tanács

(1) Az Egyetemi Tanács felel az Egyetem fejlesztéséért és intézkedéseket javasol, amelyek az Egyetem arculatának kialakítását, valamint teljesítő- és versenyképességének fokozását szolgálják. Felügyeli az Egyetem rektor általi vezetését a célmegállapodások ellenőrzése útján.

(2) Az Egyetemi Tanács olyan személyekből áll, akik felelős pozíciót töltenek vagy töltöttek be a tudomány, a kultúra, a gazdaság vagy a politika területén. Az Egyetemi Tanács tagjainak beszélniük kell a német nyelvet. Egyidejű tagság az Egyetemi Tanácsban és a Közalapítvány szerveiben lehetséges.

(3) A Közalapítvány, mint az Egyetem fenntartója és egyik finanszírozója, valamint Baden-Württemberg Tartomány, a Bajor Szabadállam, a Német Szövetség

Deutschland und die Republik Österreich entsenden je eine externe Person als Mitglied in den Universitätsrat. Der Senat der AUB bestellt binnen vier Wochen nach Nennung der Personen durch die Stiftung und der Partnerländer eine gleich große Anzahl von Mitgliedern. Der Senat kann weniger als die Hälfte der von ihm zu bestellenden Mitglieder, aber jedenfalls maximal zwei Personen, aus Angehörigen der AUB rekrutieren, wobei diese internen Mitglieder hauptberuflich an der AUB tätig sein müssen und nicht Rektor / Rektorin, Prorektor / Prorektorin, Kanzler / Kanzlerin, Dekan / Dekanin oder Leiter / Leiterin der Doktorschule an der AUB sein dürfen.

(4) Ein weiteres externes Mitglied wird von den auf diese Weise ernannten Mitgliedern mit Mehrheitsbeschluss berufen.

(5) Die konstituierende Sitzung des Universitätsrates beruft der/die Vorsitzende des Kuratoriums der Trägerstiftung binnen vier Wochen nach der Bestellung durch den Senat ein. Den Vorsitz bis zur Wahl des/der Vorsitzenden führt das an Lebensjahren älteste Mitglied.

(6) Den Vorsitz des Universitätsrats führt ein vom Universitätsrat zu wählendes externes Mitglied. Die Amtszeit des Universitätsrates beträgt vier Jahre.

(7) Der Universitätsrat ist beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Mitglieder persönlich anwesend ist. Stimmübertragungen sind nur an Mitglieder des Universitätsrates zulässig. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer ordentlichen Sitzung des Universitätsrats aufgeschoben oder im Umlaufverfahren geklärt werden kann, entscheidet der/die Vorsitzende des Universitätsrats an dessen Stelle. Darüber ist dem Universitätsrat unverzüglich schriftlich Bericht zu erstatten.

(8) Der Universitätsrat kann externe Experten und Expertinnen und/oder Angehörige der AUB zu seinen Beratungen hinzuziehen. Der Universitätsrat tagt grundsätzlich öffentlich. Er tritt nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal pro Jahr zusammen.

(9) Der Universitätsrat

a) beschließt über die Zustimmung zu Beschlüssen des Senats in den dafür vorgesehenen Verfahren;

b) schließt mit dem Rektor / der Rektorin Zielvereinbarungen ab, die an die jährliche Berichtspflichten von Seiten des Rektors / der Rektorin geknüpft sind;

c) nimmt Stellung in allen wesentlichen Angelegenheiten der Universität;

Köztársaság és az Osztrák Köztársaság egy-egy külső tagot delegálnak az Egyetemi Tanácsba. Az Egyetem Szenátusa a Közalapítvány és a partnerországok által delegált személyek ismertté válása után négy héten belül velük azonos számú tagot nevez ki. A Szenátus az általa delegálható tagok kevesebb, mint felét, de legfeljebb két személyt az Egyetemmel foglalkoztatási jogviszonyban állók közül választhatja, ezeknek a belső tagoknak főállásban az Egyetemen kell tevékenykedniük és nem tölthetik be a rektori, rektorhelyettesi, kancellári, dékáni, Doktori Iskola vezetői tisztséget az Egyetemen.

(4) Egy további külső tagot a fenti módon kinevezett tagok választanak többségi döntéssel.

(5) Az Egyetemi Tanács alakuló ülését a fenntartó Közalapítvány Kuratóriumának elnöke a Szenátus által delegálható tagok kinevezése után négy héten belül összehívja. Az elnök megválasztásáig a legidősebb tag elnököl az ülésen.

(6) Az Egyetemi Tanács elnöki tisztségét egy az Egyetemi Tanács által megválasztott külső tag tölti be. Az Egyetemi Tanács megbízatása négy évre szól.

(7) Az Egyetemi Tanács határozatképes, ha tagjainak legalább fele személyesen jelen van. Szavazati jog csak az Egyetemi Tanács tagjaira ruházható át. Sürgős esetben, amelynek elintézése nem halasztható el az Egyetemi Tanács rendes üléséig, vagy nem dönthető el körözüvénnyel, az Egyetemi Tanács elnöke dönt a Tanács helyett. Erről az Egyetemi Tanácsot haladéktalanul írásban értesíteni kell.

(8) Az Egyetemi Tanács külső szakértőket és az Egyetem polgárait tanácskozáisra meghívhatja. Az Egyetemi Tanács ülései általában nyilvánosak. Szükség szerint, de legalább évente két alkalommal ülésezik.

(9) Az Egyetemi Tanács

a) meghatározott eljárásrend szerint határoz a Szenátus határozataihoz való hozzájárulásról;

b) célmegállapodásokat köt a rektorral, amelyekhez a rektor éves jelentéstételi kötelezettsége kapcsolódik;

c) állást foglal az Egyetemet érintő minden jelentős ügyben;

d) gibt sich eine Geschäftsordnung.

## § 7 Der Rektor / die Rektorin

### (1) Der Rektor / die Rektorin

a) leitet die Universität, wirkt auf das gedeihliche Zusammenwirken der Organe und Fakultäten hin, übt den Vorsitz im Senat und im Rektoratskollegium aus und leitet deren Sitzungen;

b) vertritt die Universität nach außen;

c) übt das Hausrecht aus;

d) ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht durch Gesetz oder durch diese Satzung einem anderen Organ zugewiesen wurden.

(2) Der Rektor / die Rektorin verfügt über die Voraussetzungen zur Ernennung zum Universitätsprofessor / zur Universitätsprofessorin sowie über Kompetenzen in den Bereichen Management und Verwaltungsführung. Sollte der Rektor / die Rektorin noch nicht Professor / Professorin der AUB sein, so ist mit der Wahl zum Rektor / zur Rektorin für seine/ihre Amtszeit eine Professur begründet.

(3) Die Amtszeit des Rektors / der Rektorin dauert drei Jahre. Die Wiederwahl ist möglich. Die Vollendung des 65. Lebensjahres berührt nicht die laufende Amtszeit des Rektors / der Rektorin.

(4) Der/die Vorsitzende des Universitätsrates und ein gewählter Vertreter / eine gewählte Vertreterin des Senats bilden die Findungskommission, die auf Kandidaten und Kandidatinnen für die Position des Rektors / der Rektorin zugeht und/oder die Stellenausschreibung vornimmt. Wenn der amtierende Rektor oder die amtierende Rektorin vor der Ausschreibung der Funktion ihr oder sein/ihr Interesse an der Wiederwahl bekannt gibt, so kann die Wiederwahl ohne Ausschreibung bzw. Findungskommission erfolgen, wenn der Senat und der Universitätsrat mit jeweils Zweidrittelmehrheit zustimmen. Bewirbt sich der amtierende Rektor oder die amtierende Rektorin um die ausgeschriebene Funktion, so ist sie oder er jedenfalls in den Vorschlag der Findungskommission aufzunehmen. Der Senat beschließt eine begründete Reihung aller formal entsprechenden Bewerbungen und leitet diese an den Universitätsrat weiter. Der Universitätsrat führt Gespräche mit den drei bestgereihten Kandidaten / Kandidatinnen und stimmt über die Person des Rektors / der Rektorin ab. Stimmenthaltungen werden nicht

d) elfogadja saját ügyrendjét.

## 7. § A rektor

### (1) A rektor

a) vezeti az Egyetemet, elősegíti a szervek és a fakultások együttműködését, elnököl a Szenátusban és a Rektori Tanácsban és vezeti azok üléseit;

b) képviseli az Egyetemet;

c) rendelkezik a házirendről;

d) hatáskörrel rendelkezik minden ügyben, amelyet a törvény vagy a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat nem utal más szerv hatáskörébe.

(2) A rektornak rendelkeznie kell az egyetemi tanári kinevezés feltételeivel, valamint ismeretekkel a vezetés és igazgatás terén. Amennyiben a rektor még nem professzor az Egyetemen, rektorra választásával egyben hivatali idejére szólóan az Egyetemen professzúrárt kap.

(3) A rektor megbízatása három évre szól. Újraválasztás lehetséges. A hatvanötödik életév betöltése a megkezdett rektori megbízatást nem érinti.

(4) Az Egyetemi Tanács elnöke és a Szenátus egy választott képviselője jelölőbizottságot alkot, amely a rektori tisztségre jelölhetőket megkeresi és/vagy a rektori tisztségre a pályázatot kiírja. Ha a hivatalban lévő rektor a kiírás előtt jelzi érdeklődését újraválasztása iránt, úgy az újbóli választás bizottság alakítása, illetve pályázati kiírás nélkül is történhet, ha a Szenátus és az Egyetemi Tanács azt egyaránt kétharmados többséggel támogatja. Ha a hivatalban lévő rektor pályázik a kiírt tisztségre, a jelölőbizottság ajánlási listájára mindenképpen fel kell venni. A Szenátus a formailag megfelelő pályázatok között indoklással ellátott rangsort állít fel, és azt továbbítja az Egyetemi Tanácsnak. Az Egyetemi Tanács meghallgatja a három legalkalmasabbnak tűnő jelöltet és szavaz a rektor személyéről. Tartózkodás nem vehető figyelembe. Ha az első választási fordulóban egy jelölt sem szerez abszolút többséget, második fordulóra kerül sor a két legtöbb szavazatot kapott jelölt között. Ha nem jön létre többségi döntés, az Egyetemi Tanács a javaslatot megfelelő indoklással visszaküldi a Szenátusnak. Ebben az

berücksichtigt. Erhält keiner / keine der Kandidaten / Kandidatinnen im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, kommt es zu einem zweiten Wahlgang zwischen den beiden bestgereihten Kandidaten / Kandidatinnen. Falls es zu keinem Mehrheitsbeschluss kommt, hat der Universitätsrat den Vorschlag mit einer entsprechenden Begründung an den Senat zurückzuweisen. Die beiden Vorsitzenden haben in diesem Falle umgehend die weitere Vorgangsweise zu klären.

(5) Der Universitätsrat leitet seinen Beschluss an die Stiftung mit der Bitte um Bestätigung des Rektors / der Rektorin weiter. Bei Bestehen der gesetzlichen Voraussetzungen wird von der Trägerin dem Bildungsminister / der Bildungsministerin vorgeschlagen, beim Präsidenten / bei der Präsidentin der Republik die Beauftragung zu erwirken. Der Rektor / die Rektorin tritt sein/ihr Amt mit der Bestellung durch den Präsidenten / die Präsidentin der Republik an.

(6) Für die vorzeitige Beendigung der Amtszeit des Rektors / der Rektorin ist ein Antrag von mindestens drei Senatsmitgliedern erforderlich. Für die Abwahl ist die Mehrheit von jeweils zwei Dritteln der Mitglieder des Senats sowie des Universitätsrats erforderlich. Die vom Senat geforderte Abberufung wird dem Präsidenten / der Präsidentin der Republik vom Kuratorium der Trägerstiftung im Wege über den Bildungsminister / die Bildungsministerin vorgeschlagen. Der Vorschlag darf nur aus Rechtsgründen abgelehnt werden. Der Rektor / die Rektorin scheidet mit der Abberufung durch den Präsidenten / die Präsidentin der Republik aus dem Amt.

(7) Der Rektor / die Rektorin ist verantwortlich für die rechtskonforme und professionelle Führung der Universität und die Ausarbeitung von Vorlagen für Rechtsakte, die vom Gesetz oder in dieser Satzung vorgesehen sind. Insbesondere ist der Rektor / die Rektorin verantwortlich für:

a) die Umsetzung der vom Träger und vom Senat getroffenen Entscheidungen; das Gleiche gilt für die von der Fakultät getroffenen Entscheidungen, soweit diese Satzung dies vorsieht;

b) die Erstellung eines Vorschlags für die Wahl der Prorektoren und Prorektorinnen zur Vorlage an den Universitätsrat;

c) die Ausübung der Arbeitgeberrechte gegenüber den Prorektoren und Prorektorinnen und weiterer Arbeitgeberrechte im Rahmen des Anstellungsplanes;

d) die Ernennung der Dekane / die Dekaninnen auf Vorschlag der Fakultätskonferenz;

e) die Ausschreibung der Professoren- und

esetben a két elnöknek sürgősen tisztáznia kell a további eljárást.

(5) Az Egyetemi Tanács továbbítja határozatát a Közalapítványnak a rektor személyének megerősítésére. A törvényi feltételek megléte esetén a fenntartó javasolja az oktatásért felelős miniszternek a kinevezés kezdeményezését a köztársasági elnöknel. A rektor a köztársasági elnök általi kinevezéssel lép hivatalába.

(6) A rektor megbízatásának megszüntetéséhez a Szenátus legalább három tagjának javaslata szükséges. A rektor visszahívásához mind a Szenátus, mind az Egyetemi Tanács tagjai kétharmadának szavazata szükséges. A Szenátus által kért felmentést a fenntartó Közalapítvány Kuratóriuma az oktatásért felelős miniszter útján javasolja a köztársasági elnöknek. A javaslatot csak jogszabályi okból utasítható el. A rektor megbízatása a köztársasági elnök általi felmentéssel szűnik meg.

(7) A rektor felelős az Egyetem jogszerű és szakszerű vezetéséért, és azon határozatok tervezetének kidolgozásáért, amelyeket a törvény, vagy jelen Szervezeti és Működési Szabályzat előír. A rektor felel különösen:

a) a fenntartó és a Szenátus által hozott határozatok, valamint ha a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat úgy rendelkezik, a fakultások határozatainak végrehajtásáért;

b) a rektorhelyettesek megválasztására irányuló javaslat előterjesztéséért az Egyetemi Tanácsnak;

c) a munkáltatói jogok gyakorlásáért a rektorhelyettesekkel és a foglalkoztatási terv keretében más munkavállalókkal szemben;

d) a dékánok kinevezéséért a fakultási tanács javaslata alapján;

e) a professzori állások jelen Szervezeti és Működési

Professorinnenstellen gem. § 19 dieser Satzung;

f) Führung der Berufungsverhandlungen unter Einbindung des Ausschusses für Chancengleichheit, soweit hierfür nicht ein Partnerland zuständig ist;

g) die Bestellung des Leiters / der Leiterin einer Professur nach Einholung einer Stellungnahme des Senates und die Einleitung von Schritten zur Ernennung nach ungarischem Recht;

h) Erstellung

i) des vierteljährlichen Finanzberichts und dessen Vorlage beim Universitätsrat zur Kenntnisnahme und dem Kuratorium zur Abnahme;

ii) des jährlichen Entwicklungsplans einschließlich Beschäftigungsplan;

iii) des halbjährlichen Berichts über den Stand der Umsetzung des Entwicklungsplanes, des jährlichen Leistungsbericht und des Rechnungsabschlusses und deren Vorlage beim Universitätsrat zur Zustimmung;

iv) der mittelfristigen Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsstrategie;

v) des jährlichen Leistungsberichts und des auf der Grundlage der ungarischen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahresberichts der Andrassy Universität;

i) den Vollzug des Budgets und die Einhaltung seiner Festsetzungen sowie die Erstellung eines Budgetvorschlages bis zum 30. September des Vorjahres;

j) die Einrichtung eines Rechnungs- und Berichtswesens;

k) die Erhebung der Studienbeiträge;

l) die Weiterleitung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsstrategie an den Rat für Regionale Entwicklung, damit sie bei der Erstellung und Durchführung des mittelfristigen Programms zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Entwicklung der Region berücksichtigt werden kann;

m) die Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse;

n) den jährlichen Bericht an den Universitätsrat.

Szabályzat 19. § szerinti kiírásáért;

f) a kiválasztási eljárás vezetéséért az esélyegyenlőségi bizottság bevonásával, kivéve, ha ez valamelyik partnerország hatásköre;

g) a professzúrák vezetőinek kinevezéséért a Szenátus meghallgatását követően, és a magyar jog szerinti egyetemi tanári kinevezés iránti eljárás elindításáért;

h) a következő dokumentumok elkészítéséért:

i) a negyedéves pénzügyi jelentés elkészítéséért, és annak előterjesztéséért az Egyetemi Tanácsnak tudomásul vételre és a Kuratóriumnak elfogadásra;

ii) az éves fejlesztési terv és annak részeként a foglalkoztatási terv elkészítéséért;

iii) a fejlesztési terv megvalósításáról szóló félévi jelentés, az éves teljesítményjelentés és számviteli beszámoló elkészítéséért és az Egyetemi Tanácsnak elfogadásra felterjesztéséért;

iv) a középtávú kutatás-fejlesztési és innovációs stratégia elkészítéséért;

v) az éves teljesítményjelentés és az Egyetem magyar számviteli előírások szerinti éves számviteli beszámolója elkészítéséért.

i) a költségvetés végrehajtásáért és előirányzatainak betartásáért, valamint a költségvetés javaslatának elkészítéséért a megelőző év szeptember 30-áig;

j) a számlázási és jelentési rendszer létrehozásáért;

k) a költségtérítés meghatározásáért;

l) a kutatás-fejlesztési és innovációs stratégia eljuttatásáért a Regionális Fejlesztési Tanácsnak, hogy a régió középtávú társadalmi és gazdasági fejlesztési programjának tervezésénél és végrehajtásánál figyelembe vehető legyen;

m) a hallgatói véleményezés eredményeinek nyilvánosságra hozataláért;

n) az Egyetemi Tanácsnak előterjesztendő éves jelentésért.

## **§ 8 Das Rektoratskollegium**

(1) Das Rektoratskollegium ist ein Hilfsorgan des

## **8. § A Rektori Tanács**

(1) A Rektori Tanács segíti a rektort az Egyetem

Rektors / der Rektorin zur Leitung der Universität und der Erledigung der laufenden Geschäfte. Es ist ebenso wie seine Mitglieder diesem/dieser gegenüber verantwortlich.

(2) Das Rektoratskollegium besteht aus dem Rektor / der Rektorin und den Prorektoren / Prorektorinnen sowie dem Kanzler / der Kanzlerin. Die Prorektoren / Prorektorinnen werden auf Vorschlag des Rektors / der Rektorin vom Senat für die Dauer der Amtszeit des Rektors / der Rektorin gewählt. Sie bleiben bis zum Amtsantritt ihrer Nachfolger im Amt. Es sind nicht mehr als zwei Prorektoren / Prorektorinnen vorzusehen. Der Rektor / die Rektorin kann weitere Angehörige der AUB mit beratender Stimme zu den Sitzungen des Rektoratskollegiums hinzuziehen.

(3) Das Amt des Prorektors / der Prorektorin kann nur von hauptberuflichen Professoren ausgeübt werden. Der Rektor / die Rektorin ist hauptberuflich tätig. Das Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist für die Mitglieder des Rektoratskollegiums erforderlich. Der Rektor / die Rektorin und die Prorektoren / Prorektorinnen sollen nicht aus demselben Partnerland stammen.

(4) Der Rektor / die Rektorin kann einzelne in seine/ihre Zuständigkeit fallende Aufgaben auf das Rektoratskollegium oder einzelne seiner Mitglieder in der von diesem zu beschließenden Geschäftsordnung übertragen. Seine/Ihre Verantwortlichkeit bleibt davon unberührt.

(5) Der Rektor / die Rektorin kann von einem Prorektor / einer Prorektorin vertreten werden.

(6) Das Rektoratskollegium oder seine Mitglieder entscheiden im Rahmen der ihnen von der Geschäftsordnung zugewiesenen Wirkungsbereiche. Kollegialbeschlüsse für einzelne wichtige Angelegenheiten sind erforderlich. Das Rektoratskollegium entscheidet in diesen Fällen mit Mehrheit, bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzes den Ausschlag.

(7) Das Rektoratskollegium hat auf Basis dieser Satzung einen Organisationsplan zur konkreten inneren Einrichtung von Organisationseinheiten (Fakultäten, Institute oder andere Einrichtungen) zu erstellen. Bei der Einrichtung von Organisationseinheiten ist auf eine zweckmäßige Zusammenfassung nach den Gesichtspunkten von Forschung, Entwicklung und Erschließung der Lehre und des Lernens sowie Verwaltung zu achten. Das Rektoratskollegium hat sicherzustellen, dass den Organisationseinheiten die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Ressourcen zugewiesen werden.

Verfahrensweise und a kontinuierliche Aufgaben Versorgung. Mitglieder zusammen mit dem Rat der Rektoren verantwortlich.

(2) A Rektori Tanács tagjai a rektor, a rektorhelyettesek, valamint a kancellár.

A rektorhelyetteseket a rektor javaslatára a Szenátus választja a rektor megbízatásának időtartamára. Utódaik hivatalba lépéséig töltik be tisztségüket. A rektorhelyettesek száma nem lehet több kettőnél. A rektor az Egyetem más polgárait is meghívhatja tanácskozási joggal a Rektori Tanács üléseire.

(3) A rektorhelyettesi tisztséget csak főállású professzorok tölthetik be. A rektor főállásban tevékenykedik. A német nyelv ismerete szóban és írásban a Rektori Tanács tagjai számára kötelező. A rektor és a rektorhelyettesek nem származhatnak azonos partnerországból.

(4) A rektor a hatáskörébe tartozó egyes ügyeket a Rektori Tanácsra vagy annak egyes tagjaira ruházhatja a Rektori Tanács által megalkotott ügyrend szerint. A rektor felelősségét ez nem érinti.

(5) A rektort a rektorhelyettes helyettesítheti.

(6) A Rektori Tanács és annak tagjai az ügyrend keretében számukra kijelölt hatáskörben döntenek. Egyes fontos kérdésekben testületi döntés szükséges. A Rektori Tanács ilyen esetekben szótöbbséggel dönt, szavazategyenlőség esetén az elnök szavazata dönt.

(7) A Rektori Tanács ezen Szervezeti és Működési Szabályzat alapján elkészíti az egyes szervezeti egységek (fakultások, intézetek, egyéb szervezeti egységek) belső működését meghatározó szervezeti rendet. A szervezeti egységek alakításakor figyelemmel kell lenni a kutatás és a fejlesztés szempontjai és a tanítás, tanulás és igazgatás szolgáltatának megfelelő egységekre. A Rektori Tanácsnak biztosítani kell, hogy a szervezeti egységek rendelkezzenek a feladatuk ellátásához szükséges feltételekkel.

## **§ 9 Rechtsakte der Andrassy Universität**

(1) Rechtsakte der Andrassy Universität werden im Mitentscheidungsverfahren und im Alleinentscheidungsverfahren erlassen.

(2) Weitergehende gesetzliche Rechte des Trägers und solche aus der Gründungsurkunde werden durch diese Satzung nicht berührt.

(3) Die Monate Juli und August sowie der Zeitraum 15. Dezember bis 10. Januar hemmen die in der Satzung genannten Fristläufe.

## **§ 9a Das Mitentscheidungsverfahren**

(1) Im Mitentscheidungsverfahren erarbeitet der Rektor / die Rektorin mit der Unterstützung des Rektoratskollegiums eine Vorlage. Der Senat berät und entscheidet über die Vorlage. Änderungen sind zulässig. Über die Senatsentscheidung berät der Universitätsrat. Stimmt er der Entscheidung zu, beschließt der Senat abschließend ohne Beratung. Widerspricht der Universitätsrat innerhalb von vier Wochen ab Zuleitung dem Beschluss, berät und beschließt der Senat erneut. Verweigert der Universitätsrat auch hierzu die Zustimmung, ist das Verfahren gescheitert. Entscheidet er innerhalb dieses Verfahrens nicht binnen vier Wochen über die Zustimmung, gilt sie als erteilt.

(2) Das Mitentscheidungsverfahren findet Anwendung in folgenden Angelegenheiten:

a) Wahl und Abwahl der Organe:

aa) Wahl und Abberufung des Rektors / der Rektorin gemäß der in § 7 (4) bis § 7 (6) der Satzung geltenden Regelung;

ab) Bestellung und Abberufung der Prorektoren und Prorektorinnen sowie des Kanzlers / der Kanzlerin;

b) Beschlussfassung über das Budget und das Gemeinnützigkeitsbericht

ba) das Grundbudget, der jährliche beziehungsweise über ein Jahr hinausgehende Plan der Verpflichtungsübernahmen und der Zeitplans ihrer Durchführung, ferner der Plan zur Vermögensverwaltung im vom Träger zu entscheidenden Rahmen;  
- Jahresvoranschlag und 2-jährige Budgetvorausschau;  
- halbjährlicher Finanzbericht;

## **9. § Az Egyetem határozatai**

(1) Az Egyetem határozatai együttdöntési eljárásban és önálló döntési eljárásban jönnek létre.

(2) A fenntartó törvényben és az alapító okiratban biztosított további jogait jelen Szervezeti és Működési Szabályzat nem érinti.

(3) Július és augusztus hónapokban, valamint a december 15. és január 10. közötti időszakban nyugszanak a jelen Szervezeti és Működési Szabályzatban meghatározott határidők.

## **9/A. § Az együttdöntési eljárás**

(1) Az együttdöntési eljárásban a rektor a Rektori Tanács segítségével javaslatot dolgoz ki. A Szenátus megtárgyalja és dönt a javaslatról. Módosító javaslatok beterjeszthetők. A Szenátus döntését az Egyetemi Tanács megtárgyalja. Ha támogatja a döntést, a Szenátus végső döntését tanácskozás nélkül hozza meg. Ha az Egyetemi Tanács a döntés kézhezvételétől számított négy héten belül ellentmond, a Szenátus újra tárgyal és dönt. Ha az Egyetemi Tanács ekkor is megtagadja a hozzájárulást, az eljárás sikertelen. Ha az Egyetemi Tanács ebben az eljárásban négy héten belül nem dönt a hozzájárulásról, azt megadottnak kell tekinteni.

(2) Az együttdöntési eljárást a következő ügyekben kell alkalmazni:

a) egyes szervek választása és visszahívása:

aa) a rektor megválasztása és visszahívása a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat 7. § (4)-(6) szerinti eljárás szerint;

ab) a rektorhelyettesek és a kancellár megválasztása és visszahívása;

b) döntés a költségvetésről és a közhasznúsági jelentésről

ba) elemi költségvetéséről, éves, illetve éven túli kötelezettségvállalási tervéről és végrehajtásának ütemtervéről, továbbá vagyongazdálkodási tervéről a fenntartó által megállapított keretek szerint;  
- évi előirányzat és két éves előzetes költségvetés;  
- féléves pénzügyi jelentés;  
- éves számviteli beszámoló;

- jährlicher Rechnungsabschluss;
- jährlicher Gemeinnützigkeitsbericht.

Die Zustimmung des Universitätsrates zum Budgetvoranschlag hat bis zum 10. November desselben Jahres zu erfolgen. Stimmt der Universitätsrat nicht fristgerecht zu, gilt das Budget als genehmigt. Verweigert der Universitätsrat innerhalb dieser Frist die Zustimmung, hat das Rektoratskollegium binnen zwei Wochen einen neuen Budgetvoranschlag vorzulegen. Erfolgt keine Einigung der Gremien über das Budget, dann gilt das um 10% gekürzte Budget des Vorjahres als Budget für das nächstfolgende Kalenderjahr.

bb) die Kreditaufnahme gemäß den Bestimmungen der Gesetze;

bc) der auf Grundlage der ungarischen Rechnungslegungsvorschriften erstellte Jahresabschluss der Andrassy Universität;

bd) die Grundsätze der auf der Grundlage von Qualität und Leistung differenzierenden Verteilung der Einkommen;

be) die Gründung einer Wirtschaftsorganisation, der Erwerb einer Beteiligung an einer Wirtschaftsorganisation, die Zusammenarbeit mit einer Wirtschaftsorganisation;

bf) die Nutzungsänderung, sonstige wesentliche Änderung der Verwertung oder Veränderung des der Hochschuleinrichtung zur Verfügung gestellten beziehungsweise in deren Eigentum stehenden Immobilienvermögens;

c) Mitwirkung bei der Beschlussfassung über die Struktur- und Entwicklungsplanung:

ca) die Satzung, in diesem Fall ist im Senat und im Universitätsrat Zweidrittelmehrheit erforderlich; das Kuratorium der Trägerstiftung bestätigt sie;

cb) den jährlichen Entwicklungsplan einschließlich Beschäftigungsplan; wobei dieser jedenfalls zu umfassen hat:

- die mittelfristige Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsstrategie,
- den halbjährlichen Bericht über den Stand der Umsetzung des Entwicklungsplanes;

- éves közhasznúsági jelentés.

Az Egyetemi Tanácsnak a megelőző év november 10-ig kell hozzájárulnia a költségvetés tervezetéhez. Ha a megadott határidőig az Egyetemi Tanács nem dönt, a költségvetés elfogadottnak tekintendő. Ha az Egyetemi Tanács a megadott határidőn belül megtagadja a hozzájárulást, a Rektori Tanácsnak két héten belül új költségvetési javaslatot kell készítenie. Ha a vezető testületek nem tudnak megegyezni a költségvetésben, akkor a megelőző évi költségvetés 10 százalékkal csökkentett összegei tekintendők a következő naptári év költségvetésének.

bb) hitelfelvétel a törvény előírásai szerint;

bc) az Egyetem magyar számviteli rendelkezések szerint elkészített éves beszámolója;

bd) a minőség és teljesítmény alapján differenciáló jövedelemelosztás elveit;

be) gazdálkodó szervezet alapítása, gazdálkodó szervezetben részesedés szerzése, gazdálkodó szervezettel történő együttműködés;

bf) felsőoktatási intézmény rendelkezésére bocsátott, illetve tulajdonában lévő ingatlanvagyon átalakítása, használatának megváltoztatása, valamint hasznosításának jelentős megváltoztatása;

c) közreműködés a strukturális és fejlesztési tervekre vonatkozó döntéshozatalban:

ca) A Szervezeti és Működési Szabályzat elfogadása, ebben az esetben a Szenátusban és az Egyetemi Tanácsban kétharmados többség szükséges; a Szervezeti és Működési Szabályzatot a fenntartó Közalapítvány Kuratóriuma erősíti meg;

cb) Az éves intézményfejlesztési terv és benne a foglalkoztatási terv elfogadása, amelynek legalább a következőket tartalmaznia kell:

- középtávú kutatás-fejlesztési és innovációs stratégia,
- féléves jelentés az intézményfejlesztési

<p>cc) die Einleitung einer Entwicklung;</p> <p>cd) den Organisationsplan;</p> <p>ce) die Einrichtung, Umwandlung und Beendigung der Organisation und organisatorischer Einheiten;</p> <p>cf) das Ausbildungsprogramm einschließlich dem Einrichten und Beenden von Studiengängen;</p> <p>cg) die Einrichtung der Doktorschule und den Beginn der Doktoratsausbildung;</p> <p>ch) die Annahme des Forschungsprogramms;</p> <p>ci) Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Rektor / der Rektorin, die an die jährlichen Berichtspflichten von Seiten des Rektors / der Rektorin geknüpft sind;</p>	<p>terv megvalósításáról;</p> <p>cc) döntés fejlesztés indításáról;</p> <p>cd) a szervezeti rend meghatározása;</p> <p>ce) szervek és szervezeti egységek alapítása, átalakítása és megszüntetése;</p> <p>cf) döntés a képzési programról, szakok indításáról és megszüntetéséről;</p> <p>cg) Doktori Iskola létesítése és doktori képzés indítása;</p> <p>ch) kutatási program elfogadása;</p> <p>ci) célmegállapodások megkötése a rektorral, amelyhez a rektor évi jelentéstételi kötelezettsége kapcsolódik;</p>
<p>d) Maßnahmen zur Qualitätssicherung:</p> <p>da) der Qualitätsentwicklungsplan;</p> <p>db) Richtlinien zur Evaluation von Forschung und Lehre im Sinne eines umfassenden Qualitätssicherungssystems;</p> <p>dc) das System der Evaluierung der Arbeit der Lehrenden durch die Hörer / Hörerinnen im Sinne eines umfassenden Qualitätssicherungssystems;</p>	<p>d) minőségbiztosítási intézkedések:</p> <p>da) minőségfejlesztési terv;</p> <p>db) a kutatás és oktatás minősítési alapelveinek meghatározása egy átfogó minőségbiztosítási rendszer keretében;</p> <p>dc) az oktatói munka hallgatói értékelésének rendszere egy átfogó minőségbiztosítási rendszer keretében;</p>
<p>e) Einrichtung und fachliche Ausrichtung (Funktionsbeschreibung) von Professuren:</p> <p>ea) inhaltliche Widmung von Professorenstellen / Professorinnenstellen;</p> <p>eb) die Habilitationsordnung;</p> <p>ec) die Doktoratsordnung und Grundsatzungen anderer Organisationseinheiten;</p>	<p>e) Professzúrák alapítása és szakirányuk meghatározása:</p> <p>ea) professzori álláshelyek szakmai kereteinek megállapítása;</p> <p>eb) habilitációs szabályzat megalkotása;</p> <p>ec) doktori szabályzat és egyéb szervezeti egységek szabályzatának megalkotása;</p>
<p>f) Genehmigung des Jahresberichts des Rektors / der Rektorin, der aus dem Jahresabschluss gemäß § 9a (2) bc) der Satzung sowie dem inhaltlichen Jahresbericht besteht, der den im Anhang zu dieser Satzung genannten Kriterien genügt;</p> <p>g) Entlastung des Rektors / der Rektorin: Diese erfolgt als Ergebnis der Überprüfung, ob die in den Zielvereinbarungen festgelegten Ziele erreicht wurden und, im Falle der Nicht- oder Partialerreichung, als Ergebnis der Überprüfung der Plausibilität der dafür angegebenen Gründe.</p>	<p>f) a rektor éves beszámolójának jóváhagyása, amely a Szervezeti és Működési Szabályzat 9/A. § (2) bc) szerinti éves számviteli beszámolóból és a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat függelékében meghatározott feltételeknek megfelelő tartalmi beszámolóból áll;</p> <p>g) a rektor mentesítése: a célmegállapodásban meghatározott célok elérésének vizsgálata alapján, valamint a célok részleges vagy nem teljesítése esetén a felhozott indokok megalapozottságának vizsgálata alapján.</p>

### **§ 9b Das Alleinentscheidungsverfahren**

(1) Im Alleinentscheidungsverfahren erarbeitet der Rektor / die Rektorin mit der Unterstützung des Rektoratskollegiums eine Vorlage. Der Senat berät und entscheidet über diese Vorlage. Änderungsanträge sind zulässig.

(2) Das Alleinentscheidungsverfahren findet Anwendung, sofern diese Satzung nicht ein anderes Verfahren vorschreibt.

(3) Der Senat ist verpflichtet im Alleinentscheidungsverfahren zu entscheiden über:

- a) den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen;
- b) das System der Studierendenberatung;
- c) die Einsetzung eines Ausschusses für Chancengleichheit;
- d) die Einrichtung eines Wissenschaftsrates, die Wahl seiner Mitglieder und seines/seiner Vorsitzenden;
- e) die Einrichtung ständiger Kommissionen und anderer Gremien der Hochschuleinrichtung;
- f) die Entscheidung über Berufungen auf Basis der Entscheidung der Berufungskommission und auf Vorschlag des Rektoratskollegiums.

(4) Der/die Vorsitzende des Senats berichtet dem Universitätsrat jährlich über wichtige im Alleinentscheidungsverfahren getroffene Beschlüsse.

### **9/B. § Az önálló döntési eljárás**

(1) Az önálló döntéshozatali eljárásban a rektor a Rectori Tanács segítségével javaslatot dolgoz ki. A Szenátus megtárgyalja és dönt a javaslatról. Módosító javaslatok beterjeszthetők.

(2) Az önálló döntéshozatali eljárás alkalmazandó, ha a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat nem írja elő más eljárás alkalmazását.

(3) a Szenátus köteles önálló döntési eljárásban határozni:

- a) együttműködési megállapodások megkötéséről;
- b) a hallgatói tanácsadás rendszeréről;
- c) az esélyegyenlőségi bizottság megalakításáról;
- d) tudományos tanács alakításáról, tagjainak és elnökének megválasztásáról;
- e) állandó bizottságok és más állandó testületek alapításáról az Egyetemen;
- f) álláspályázatokról a bírálóbizottság döntése és a Rectori Tanács javaslata alapján.

(4) A Szenátus elnöke évente beszámol az Egyetemi Tanácsnak az önálló döntési eljárásban hozott fontosabb határozatokról.

## **Abschnitt 3**

### **Der Kanzler / Die Kanzlerin**

#### **§ 10 Allgemeine Rechtsstellung**

(1) Dem Senat und dem Rektor / der Rektorin steht zur Erledigung der Rechts-, Verwaltungs- und Haushaltsangelegenheiten ein hauptamtlicher Kanzler / eine hauptamtliche Kanzlerin zur Seite. In diesen Angelegenheiten kann sich der Rektor / die Rektorin vom Kanzler / von der Kanzlerin vertreten lassen. Der Kanzler / die Kanzlerin steht im Rang eines Prorektors / einer Prorektorin für Finanzen, Personal und Verwaltung.

(2) Der Kanzler / die Kanzlerin bereitet die Senatssitzungen vor und sorgt für die Protokollführung sowie für die Vollziehung der Senatsbeschlüsse.

(3) Die Arbeitgeberrechte gegenüber dem Kanzler / der Kanzlerin werden vom Rektor / von der Rektorin

## **3. Fejezet**

### **A kancellár**

#### **10. § Általános jogállás**

(1) A Szenátust és a rektort a jogi, igazgatási és költségvetési ügyek elintézésében főállású kancellár támogatja. Ezekben az ügyekben a kancellár helyettesítheti a rektort. A kancellár pénzügyi, személyzeti és igazgatási rektorhelyettesi rangban áll.

(2) A kancellár előkészíti a Szenátus üléseit, gondoskodik a jegyzőkönyvvezetésről, valamint a Szenátus határozatainak végrehajtásáról.

(3) A kancellárral szemben a munkáltatói jogokat a rektor gyakorolja, a rektor utasíthatja a kancellárt.

ausgeübt, der/die auch weisungsbefugt ist.

#### **§ 11 Bestellung**

(1) Zum Kanzler / zur Kanzlerin kann bestellt werden, wer eine abgeschlossene Hochschulausbildung besitzt, über Berufserfahrung in der Verwaltung verfügt und die deutsche und ungarische Sprache beherrscht.

(2) Die Stelle des Kanzlers / der Kanzlerin ist auszuschreiben. Über die Einstellung und Abberufung des Kanzlers / der Kanzlerin entscheidet der Senat im Mitentscheidungsverfahren. Die Einstellung des Kanzlers / der Kanzlerin erfolgt für fünf Jahre. Die Wiederbestellung ist mehrmals möglich.

#### **§ 12 Aufgaben und Zuständigkeiten**

(1) Der Kanzler / die Kanzlerin leitet die Universitätsverwaltung. Die Universitätsverwaltung gliedert sich in Referate. Der Kanzler / die Kanzlerin legt den Strukturplan (Organigramm) der Universitätsverwaltung dem Senat zur Entscheidung gemäß § 9b der Satzung vor.

(2) Der Kanzler / die Kanzlerin übt gegenüber den nicht-wissenschaftlichen Arbeitnehmern der Universität die Arbeitgeberrechte im Einvernehmen mit dem Rektor / der Rektorin aus. Bei den nicht-wissenschaftlichen Arbeitnehmern der Fakultäten ist ein Einvernehmen mit dem zuständigen Dekan / der zuständigen Dekanin herzustellen.

(3) Der Kanzler / die Kanzlerin erstellt den Entwurf des Budgets und vollzieht das beschlossene und genehmigte Budget.

(4) Der Kanzler / die Kanzlerin kann über die Vermögenswerte der Universität Verfügungen treffen und Verpflichtungen für die Universität eingehen. Bei Vermögensdispositionen von mehr als drei Millionen Forint ist die Zustimmung des Rektors / der Rektorin erforderlich.

#### **11. § Kinevezés**

(1) Kancellárrá nevezhető ki, aki felsőfokú végzettséggel rendelkezik, az igazgatás területén szakmai tapasztalattal rendelkezik, valamint a német és a magyar nyelvet beszéli.

(2) A kancellári pozíciót pályázat útján kell betölteni. A kancellár kinevezéséről és felmentéséről a Szenátus dönt együttdöntési eljárás keretében. A kancellár kinevezése öt évre szól. Ismételt kinevezés lehetséges.

#### **12. § Feladat és hatáskör**

(1) A kancellár vezeti az Egyetem igazgatási szervezetét. Az Egyetem igazgatási szervezete osztályokra tagozódik. Az Egyetem igazgatási szervezetének tervezetét (organigramm) a kancellár felterjeszti a Szenátusnak a Szervezeti és Működési Szabályzat 9/B. § szerinti döntésre.

(2) A kancellár a rektorral egyetértésben gyakorolja a munkáltatói jogokat az Egyetem nem tudományos munkakörben foglalkoztatott munkavállalóival szemben. A fakultások nem tudományos munkakörben foglalkoztatott munkavállalói esetén egyetértést kell elérni az illetékes dékánal.

(3) A kancellár megalkotja a költségvetés tervezetét és végrehajtja az elfogadott és jóváhagyott költségvetést.

(4) A kancellár rendelkezhet az Egyetem vagyontárgyai felett és kötelezettségeket vállalhat az Egyetem nevében. Hárommillió Forintot meghaladó vagyonmozgás esetén a rektor beleegyezése szükséges.

### **Abschnitt 4**

#### **Zentrale organisatorische Einheiten**

##### **§ 13 Die Universitätsbibliothek**

(1) Die Universitätsbibliothek ist eine zentrale Einrichtung, die von einem Direktorium geleitet wird. Das Direktorium kann aus einer Person bestehen.

### **4. Fejezet**

#### **Központi szervezeti egységek**

##### **13. § Az Egyetem könyvtára**

1) Az Egyetem könyvtára központi szervezeti egység, amelyet igazgatóság irányít. Az igazgatóság állhat egy személyből is.

(2) Die Mitglieder des Direktoriums werden vom Rektor / von der Rektorin nach Anhörung des Senats eingestellt. Auf Beschluss des Senats kann eine Ausschreibung erfolgen. Die Kenntnis der deutschen und der ungarischen Sprache ist notwendig. Das Arbeitsverhältnis der Mitglieder des Direktoriums kann befristet oder unbefristet sein.

(3) Der Rektor / die Rektorin übt gegenüber dem Bibliotheksdirektorium die Arbeitgeberrechte aus.

(4) Die Mitglieder des Direktoriums haben – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – dafür zu sorgen, dass die für die Forschung, die Lehre und das Studium in den an der Universität gepflegten Fachrichtungen erforderliche Fachliteratur in gedruckter oder elektronischer Form zugänglich ist. Zu diesem Zweck werden sie von einer Bibliothekskommission unterstützt, in die jede Fakultät ein Mitglied entsendet.

(5) Die Nutzung der Bibliothek ist in einer Bibliotheksordnung zu regeln, die auf Vorschlag des Bibliotheksdirektoriums vom Senat beschlossen wird. Bei Beratungen des Senats über Angelegenheiten der Bibliothek entsendet das Direktorium ein Mitglied mit fachbezogener Stimmberechtigung in den Senat.

#### **§ 14 Die Doktorschule**

(1) Die Andrassy Universität richtet eine Doktorschule ein und gibt ihr eine Grundordnung.

(2) Der Leiter / die Leiterin der Doktorschule steht im Rang eines Dekans / einer Dekanin.

(3) Der stellvertretende Leiter / die stellvertretende Leiterin der Doktorschule steht im Rang eines Vizedekans / einer Vizedekanin.

(4) Die Doktorschule kann in Anlehnung an die Bestimmungen des § 17 der Satzung eine Doktorschulkonferenz einberufen.

### **Abschnitt 5**

#### **Die Fakultäten**

##### **§ 15 Gliederung**

(1) Die Universität gliedert sich in drei Fakultäten:

- a) Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften;
- b) Fakultät für Internationale Beziehungen;
- c) Fakultät für Mitteleuropäische Studien.

(2) Az igazgatóság tagjait a rektor nevezi ki a Szenátus meghallgatása után. A Szenátus döntése alapján pályázat is kiírható. A magyar és a német nyelv ismerete szükséges. Az igazgatóság tagjainak munkaviszonya lehet határozott vagy határozatlan idejű.

(3) A könyvtár igazgatóságával szemben a rektor gyakorolja a munkáltatói jogokat.

(4) Az igazgatóság tagjainak – az anyagi lehetőségek keretein belül – gondoskodniuk kell arról, hogy az egyetemen oktatott tudományterületek kutatásához, oktatásához és tanulásához szükséges szakirodalom nyomtatott vagy elektronikus formában hozzáférhető legyen. Ebből a célból munkájukat a Könyvtári Bizottság segíti, amelybe minden fakultás egy tagot delegál.

(5) A könyvtár használatát a könyvtárhasználati szabályzatban kell rögzíteni, amelyet a könyvtár igazgatóságának javaslatára a Szenátus fogad el. A könyvtár ügyeinek szenátusi tárgyalásakor az igazgatóság egy tagja szavazati joggal részt vesz a Szenátus ülésén.

#### **14. § A Doktori Iskola**

(1) Az Egyetem Doktori Iskolát alapít és megalkotja szabályzatát.

(2) A Doktori Iskola vezetője dékáni rangban áll.

(3) A Doktori Iskola vezetőjének helyettese dékánhelyettesi rangban áll.

(4) A Doktori Iskola a Szervezeti és Működési Szabályzat 17. § rendelkezéseinek megfelelő alkalmazásával doktori iskolai tanácsot hívhat össze.

### **5. Fejezet**

#### **A fakultások**

##### **15. § Szervezeti felépítés**

(1) Az Egyetem három fakultásra tagolódik

- a) Összehasonlító Állam- és Jogtudományi Fakultás;
- b) Nemzetközi Kapcsolatok Fakultás;
- c) Közép-Európa Tanulmányok Fakultás.

(2) Die Fakultäten bestehen nach der detaillierten Beschreibung im Organisationsplan aus Professuren, an deren Spitze Professurleiter / Professurleiterinnen stehen. Sie können ernannte Professoren / Professorinnen der Universität oder durch den Senat bestellte Dozenten / Dozentinnen sein. Letztere werden vom Senat zur Leitung der Professur berufen.

#### **§ 16 Die Fakultätskonferenz**

(1) Die Fakultätskonferenz ist das oberste Beschlussorgan der Fakultät. Ihr gehören an:

- a) der Dekan / die Dekanin als Vorsitzende/r;
- b) Professurleiter / Professurleiterinnen und Dozenten / Dozentinnen;
- c) bis zu drei Vertreter / Vertreterinnen des wissenschaftlichen Personals außerhalb des unter b) genannten Personals;
- d) Vertreter der Studierenden (25 %);
- e) die an der Fakultät tätigen Honorarprofessoren / Honorarprofessorinnen und Lehrbeauftragten können mit beratender Stimme an den Fakultätskonferenzen teilnehmen. Weitere Personen mit beratender Stimme können vom Dekan / von der Dekanin auf eigene Initiative oder auf Antrag der Fakultätskonferenz für die gesamte Sitzungsdauer oder zu einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladen werden.

(2) Die Amtszeit der studentischen Mitglieder beträgt ein Jahr, die der übrigen zwei Jahre.

(3) Die Fakultätskonferenz wählt aus der Gruppe der hauptberuflichen Professoren / Professorinnen den Dekan / die Dekanin und einen Vizedekan / eine Vizedekanin. Diesen Vorschlag leitet der/die Vorsitzende an den Rektor / die Rektorin weiter, der/die den Dekan / die Dekanin und den Vizedekan / die Vizedekanin ernannt. Der Dekan / die Dekanin kann von einem Vizedekan / einer Vizedekanin vertreten werden.

(4) Eine Abwahl ist nur in der Weise möglich, dass ein neuer Dekan / eine neue Dekanin gewählt wird. Das gilt auch für den Vizedekan / die Vizedekanin.

(5) Die Fakultätskonferenz ist für alle Fragen von wesentlicher Bedeutung zuständig, die die Fakultät betreffen. Sie nimmt insbesondere folgende Zuständigkeiten wahr:

- a) die Beschlussfassung über die Vorschläge für die Berufung von Professoren / Professorinnen und Dozenten / Dozentinnen, einschließlich der Honorar-

(2) A fakultások a részletes szervezeti rend alapján professzúrákból állnak, amelyek élén professzorok állnak. Lehetnek kinevezett egyetemi tanárok vagy a Szenátus által megválasztott docensek. Az utóbbiakat a Szenátus bízta meg a professzúra vezetésével.

#### **16. § A fakultási tanács**

(1) A fakultási tanács a fakultás legfőbb döntéshozó szerve. Tagjai:

- a) a dékán, mint elnök;
- b) a professzúrák vezetői és a docensek;
- c) a b) pontban megnevezetteken kívüli tudományos munkakörben alkalmazottak legfeljebb három képviselője;
- d) hallgatói képviselők (25 %);
- e) a fakultáson tevékenykedő tiszteletbeli tanárok és megbízott oktatók tanácskozási joggal részt vehetnek a fakultási tanács ülésein. A dékán saját döntése alapján vagy a fakultási tanács javaslata alapján további személyeket hívhat meg tanácskozási joggal az egész ülésre vagy az egyes napirendi pontokra.

(2) A hallgatói képviselők megbízatása egy évre, a többi tagé két évre szól.

(3) A fakultási tanács a főállású professzorok közül dékánt és dékánhelyettest választ. Az elnök a javaslatot továbbítja a rektornak, aki kinevezi a dékánt és a dékánhelyettest. A dékánt a dékánhelyettes helyettesítheti.

(4) A dékán visszahívása csak akkor lehetséges, ha egyidejűleg új dékán megválasztása is megtörténik. Ez vonatkozik a dékánhelyettesre is.

(5) A fakultási tanács hatáskörébe tartozik minden jelentős a fakultást érintő kérdés. Különösen a következő hatásköröket gyakorolja:

- a) döntés a professzori és docensi kinevezési javaslatokról, beleértve a tiszteletbeli tanárokat is;

professoren / Honorarprofessorinnen;

b) die Beschlussfassung über die Studienpläne und die Erteilung von Lehraufträgen, die dem Senat zur Kenntnis gebracht werden;

c) die Beschlussfassung über Haushaltsfragen, insbesondere die Verteilung der Mittel – ohne die Gehälter – auf die Professuren im Rahmen des Budgets der Universität.

(6) Die Fakultätskonferenz sorgt dafür, dass das nach den Studienplänen erforderliche Lehrangebot verwirklicht wird.

(7) Für die Arbeitsweise der Fakultätskonferenz gilt § 5 Abs. 8 f. sinngemäß. Weitere Verfahrensregeln werden in einer von der Fakultätskonferenz zu verabschiedenden Ordnung geregelt.

### **§ 17 Der Dekan / die Dekanin**

(1) Die Leitung der Fakultät obliegt dem Dekan / der Dekanin.

(2) Der Dekan / die Dekanin wird durch den Rektor / die Rektorin auf zwei Jahre bestellt. Mehrmalige Bestellung ist zulässig. Er/sie muss Professurleiter / Professurleiterin der Fakultät sein.

(3) Die Fakultätskonferenz berät über die Bewerbungen. Liegt mehr als eine Bewerbung vor, erstellt die Fakultätskonferenz eine Liste mit einer Rangfolge nach der Zahl der in der Fakultätskonferenz erreichten Stimmen. Die Aufnahme in die Liste setzt voraus, dass in einer Fakultätskonferenz mindestens die Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Bewerbung zustimmt; ein Mitglied der Fakultätskonferenz kann mehreren Bewerbungen zustimmen.

(4) Der Senat ist an den Vorschlag gebunden. Er berücksichtigt die Entscheidung der Fakultätskonferenz über die Rangfolge und beschließt eine Liste. Der Rektor / die Rektorin ist an den Listenvorschlag des Senats gebunden, berücksichtigt die Beschlüsse der Fakultätskonferenz und des Senats über die Rangfolge und vergibt das Mandat.

(5) Die Bestellung des Vizedekans / der Vizedekanin erfolgt in analoger Weise.

(6) Der Dekan / die Dekanin sorgt für die Vollziehung der die Fakultät betreffenden Beschlüsse des Senats und achtet in der Fakultät auf die Einhaltung der Universitäts- und Fakultätsordnungen.

(7) Der Dekan / die Dekanin sorgt dafür, dass die Universitätsprofessoren / Universitätsprofessorinnen, Professurleiter / Professurleiterinnen, Dozenten /

b) döntés a tanrendről és az oktatói megbízásokról, amelyről a Szenátust tájékoztatni kell;

c) döntés költségvetési kérdésekről, különösen a finanszírozás megosztásáról – a fizetések kivételével – a professzúrák között az Egyetem költségvetésén belül.

(6) A fakultási tanács gondoskodik róla, hogy a tanrend szerint szükséges oktatási tartalom megvalósuljon.

(7) A fakultási tanács működésére az 5. § (8)-(10) értelemszerűen alkalmazandó. További eljárási szabályokat a fakultási tanács által meghozott szabályzat határozza meg.

### **17. § A dékán**

(1) A fakultást a dékán vezeti.

(2) A dékánt a rektor nevezi ki két évre. Többszöri kinevezés lehetséges. A dékánnak professzornak kell lennie a fakultáson.

(3) A pályázatokat a fakultási tanács megtárgyalja. Ha több pályázó van, a fakultási tanács listát állít fel a fakultási tanácsban kapott szavazatok száma alapján. A listára való felvétel feltétele, hogy a pályázatot a fakultási tanács jelen lévő tagjainak legalább a fele támogatja; a fakultási tanács minden tagja támogathat több pályázatot is.

(4) A Szenátus a javaslathoz kötve van. A fakultási tanács sorrendi döntésének figyelembevételével határoz a listáról. A rektor kötve van a Szenátus listájához, a fakultási tanács és a Szenátus döntésének figyelembevételével dönt a kinevezésről.

(5) A dékánhelyettesek kinevezése azonos módon történik.

(6) A dékán gondoskodik a Szenátus fakultást érintő határozatainak végrehajtásáról és ügyel a fakultáson az egyetemi és fakultási szabályzatok betartására.

(7) A dékán gondoskodik róla, hogy az egyetemi tanárok, professzúravezetők, docensek, adjunktusok és tanársegédek oktatási és vizsgáztatási

Dozentinnen / Universitätsoberassistenten / Universitätsoberassistentinnen und Assistenten / Assistentinnen ihre Lehr- und Prüfungsverpflichtungen erfüllen. Sein/Ihr diesbezügliches Weisungsrecht findet seine Grenzen in der Freiheit von Wissenschaft und Lehre (§ 1 (4) der Satzung). Gegenüber den in der Fakultät tätigen Verwaltungsangestellten ist der Dekan / die Dekanin weisungsbefugt.

kötelezettségüknek eleget tegyenek. Utasítási jogának korlátja a tudomány és az oktatás szabadsága (Szervezeti és Működési Szabályzat 1. § (4)) A fakultáson dolgozó igazgatási alkalmazottakkal szemben a dékánnak utasítási joga van.

(8) Der Dekan / die Dekanin hat folgende Aufgaben:

- a) Vertretung der Fakultät nach außen;
- b) Vertretung der Fakultät im Senat;
- c) Weiterleiten der Ergebnisse der Evaluationen an die Lehrenden und Führen von Gesprächen mit diesen;
- d) Berichtspflicht an die Fakultätskonferenz mindestens einmal pro Semester.

(8) A dékán feladatai:

- a) a fakultás külső képvisellete;
- b) a fakultás képvisellete a Szenátusban;
- c) az oktatói értékelések eredményének továbbítása az oktatóknak és annak megtárgyalása velük;
- d) jelentési kötelezettség a fakultási tanácsnak szemeszterenként legalább egyszer.

(9) Der Dekan / die Dekanin schlägt der Fakultätskonferenz vor:

- a) Studienpläne und Studienplanänderungen;
- b) die inhaltliche Widmung von neu auszuschreibenden Professuren;
- c) die Zusammenstellung einer Berufungskommission;
- d) die Zusammenstellung einer Habilitationskommission;
- e) einen zweijährigen Entwicklungsplan für die Fakultät;
- f) Vorschläge für die Verleihung von Titeln und Auszeichnungen.

(9) A dékán terjeszti elő a fakultási tanácsban:

- a) a tanrendet és a tanrend módosítását;
- b) az újonnan megpályáztatandó professzúrák tartalmi irányultságát;
- c) a pályázati bíráló bizottság összetételét;
- d) habilitációs bizottság összetételét;
- e) a fakultás kétéves fejlesztési tervét;
- f) címek és kitüntetések adományozására vonatkozó javaslatokat.

(10) Der Dekan / die Dekanin legt dem Rektoratskollegium vor:

- a) die inhaltliche Widmung der Professuren nach Beschlussfassung durch die Fakultätskonferenz;
- b) gereichte Berufungsvorschläge von Professoren / Professorinnen;
- c) den von der Fakultätskonferenz genehmigten zweijährigen Entwicklungsplan;
- d) von der Fakultätskonferenz beschlossene Verleihungen von Titeln und Auszeichnungen.

(10) A dékán a Rektori Tanács elé terjeszti:

- a) a professzúrák tartalmi irányultságát, a fakultási tanács döntése alapján;
- b) a rangsorolt professzori kinevezési javaslatokat;
- c) a fakultási tanács által megszavazott kétéves fejlesztési tervet;
- d) a fakultási tanács döntését címek és kitüntetések adományozásáról.

## Teil II

### Beschäftigungsbedingungen

#### § 18 Lehrkräfte

## II. Rész

### Foglalkoztatási feltételek

#### 18. § Oktatók

(1) Lehrkräfte sind die Universitätsprofessoren / Universitätsprofessorinnen, die Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen, die Universitäts-oberassistenten / Universitätsoberassistentinnen die Universitätsassistenten / Universitätsassistentinnen und die Lektoren / Lektorinnen. Sie nehmen ihre Rechte und Aufgaben in Lehre und Forschung nach Maßgabe der jeweils geltenden Vorschriften des ungarischen Hochschulrechts und ihres Arbeitsvertrages wahr. Die Lehrkräfte dürfen eine Nebentätigkeit insofern ausüben, als dies die Erfüllung ihrer Pflichten nicht beeinträchtigt. Die Arbeitgeberrechte gegenüber den Lehrkräften werden vom Rektor / von der Rektorin ausgeübt, wobei die Vereinbarungen mit dem Partneruniversitäten zu berücksichtigen sind.

(2) Außerordentliche Lehrkräfte sind die Lehrbeauftragten und die Honorarprofessoren / Honorarprofessorinnen.

### **§19 Universitätsprofessoren / -professorinnen**

(1) Die Universitätsprofessoren / Universitätsprofessorinnen nehmen die der Universität obliegenden Aufgaben in Forschung und Lehre und Verwaltung in dem von ihnen vertretenen Fach selbstständig wahr und leiten die ihnen zugewiesenen Professur.

(2) Zum Universitätsprofessor / zur Universitätsprofessorin kann ernannt werden, wer seine/ihre Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit durch eine Promotion und eine Habilitation nachgewiesen hat, über ein wissenschaftliches Ansehen verfügt und in der Lage ist, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache abzuhalten.

(3) Der Vorschlag für die Berufung eines Universitätsprofessors / einer Universitätsprofessorin auf eine neu eingerichtete, die Verlängerung oder Neubesetzung einer bestehenden Professur wird von der Fakultätskonferenz beschlossen. Die Bestellung von Professoren / Professorinnen erfolgt in vier Schritten. Bei Professoren / Professorinnen, die von den Partnerländern nominiert werden, erfolgen die Punkte a) und b) sinngemäß in Verantwortung des jeweiligen Partnerlandes, die Punkte c) und d) in der Verantwortung der AUB.

a) nach öffentlicher und europaweiter Ausschreibung durch den Rektor / die Rektorin mit Zustimmung des Senates per EURAXESS und weitere geeignete Medien;

(1) Oktatók az egyetemi tanárok, az egyetemi docensek, az egyetemi adjunktusok, az egyetemi tanársegédek és a lektorok. Jogaikat és feladataikat az oktatásban és kutatásban a mindenkor hatályos felsőoktatási jogszabályok és munkaszerződésük alapján gyakorolják. Az oktatók mellékfoglalkozást annyiban űzhetnek, amennyiben ez nem akadályozza kötelezettségeik teljesítését. Az oktatókkal szemben a munkáltatói jogokat a rektor gyakorolja, a partneregyetemekkel kötött megállapodások figyelembevételével.

(2) Rendkívüli oktatók a megbízott oktatók, és a tiszteletbeli egyetemi tanárok.

### **19. § Az egyetemi tanárok**

(1) Az egyetemi tanárok az általuk képviselt szakterületen önállóan végzik az Egyetem kutatási, oktatási és igazgatási feladatait és vezetik a kijelölt professzúrákat.

(2) Egyetemi tanárrá az nevezhető ki, aki tudományos munkára való alkalmasságát doktori fokozattal és habilitációval igazolta, aki tudományos elismertséggel rendelkezik és képes német nyelven órákat tartani.

(3) Az egyetemi tanári kinevezési javaslatról egy újonnan alapított professzúrára, illetve meglévő professzúra meghosszabbításáról vagy új betöltéséről a fakultási tanács dönt. A kinevezés négy lépésben történik. Azon professzorok esetében, akiket a partnerországok delegálnak, az a) és b) pont az adott partnerország felelőssége, a c) és d) pont az Egyetemé.

a) nyilvános – egész Európában hozzáférhető – pályázati kiírás a rektor által a Szenátus jóváhagyásával az EURAXESS és más megfelelő fórumok útján;

b) nach optionaler Einsetzung einer Findungskommission, die aus dem Dekan / der Dekanin und dem Vizedekan / der Vizedekanin besteht, oder nach Bewerbung. Dann entscheidet eine Berufungskommission, die zur Hälfte von externen Experten und Expertinnen, darunter ein Mitglied des Universitätsrats, besetzt ist, unter dem Vorsitz des Dekans / der Dekanin und nimmt eine Bewertung und Reihung vor;

c) durch Entscheidung des Senats auf Vorschlag des Rektoratskollegiums unter Einbindung des Ausschusses für Chancengleichheit aufgrund des vom Dekan / von der Dekanin vorgelegten Vorschlages der Berufungskommission;

d) Die Ernennung von Universitätsprofessoren / Universitätsprofessorinnen veranlasst das Rektorat über die Trägerstiftung der nicht-staatlichen Hochschuleinrichtung – im Wege des Ministers / der Ministerin – beim Präsidenten / bei der Präsidentin der Republik.

b) jelölőbizottság felállítása szükség esetén, amely a dékánból és a dékánhelyettesből áll, vagy pályázati kiírás. Ekkor egy bíráló bizottság dönt, amely felerészben külső szakértőkből, közte az Egyetemi Tanács egy tagjából áll, és a dékán elnöklete alatt elbírálja és rangsorolja a pályázatokat;

c) a Szenátus döntése a Rectori Tanács indítványa alapján az esélyegyenlőségi bizottság bevonásával a bíráló bizottság dékán által előterjesztett javaslata alapján;

d) az egyetemi tanári kinevezést a rektori hivatal kezdeményezi a fenntartó Közalapítványon keresztül – az illetékes miniszter útján – a köztársasági elnöknel.

## **§ 20 Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen**

(1) Die Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen nehmen die der Universität obliegenden Aufgaben in Forschung und Lehre in dem von ihnen vertretenen Fach selbstständig wahr. Sie sind einer Professur zugeordnet. Dem Universitätsdozenten / der Universitätsdozentin kann durch Senatsbeschluss eine Professurleitung übertragen werden.

(2) Zum Universitätsdozenten / zur Universitätsdozentin kann ernannt werden, wer seine/ihre Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit durch eine Promotion nachgewiesen hat, seine/ihre Eignung zur universitären Lehre durch eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis unter Beweis gestellt hat und in der Lage ist, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache abzuhalten.

(3) Der Vorschlag für die Berufung eines Universitätsdozenten / einer Universitätsdozentin wird von der Fakultätskonferenz mit absoluter Mehrheit beschlossen. Die Fakultätskonferenz kann eine öffentliche Ausschreibung der Dozentur beschließen. Unter der gleichen Voraussetzung ist ein auswärtiges Gutachten einzuholen. Der Berufungsvorschlag der Fakultät ist dem Senat zur Bestätigung zuzuleiten. Ausnahmsweise kann die Ernennung für bestimmte Zeit erfolgen.

(4) Zur Förderung der Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen evaluiert die Universität deren Leistungen in Forschung und Lehre. Für ihre Ernennung

## **20. § Egyetemi docensek**

(1) Az egyetemi docensek az általuk képviselt szakterületen önállóan végzik az Egyetem kutatási és oktatási feladatait. Valamelyik professzúrához vannak beosztva. A Szenátus döntése alapján az egyetemi docens megbízható professzúra vezetésével.

(2) Egyetemi docenssé az nevezhető ki, aki tudományos munkára való alkalmasságát doktori fokozattal igazolta, egyetemi oktatásra való alkalmasságát több éves idevágó szakmai gyakorlattal igazolta és képes német nyelven órákat tartani.

(3) Az egyetemi docenssé való kinevezésre irányuló javaslatról a fakultási tanács dönt abszolút többséggel. A fakultási tanács dönthet a docensi állás nyilvános pályázaton való kiírásáról, valamint dönthet külső szakvélemény beszerzéséről. A fakultási kinevezési javaslatot a Szenátus elé kell terjeszteni megerősítésre. A kinevezés kivételesen történhet határozott időre.

(4) Az egyetemi docensek támogatása érdekében az Egyetem azok kutatási és oktatási tevékenységét értékeli. Egyetemi tanári kinevezésükre a jelen

zum Universitätsprofessor gelten die in § 20 (2) dieser Satzung erwähnten Voraussetzungen.

Szervezeti és Működési Szabályzat 20. § (2) szakaszában meghatározott feltételek alkalmazandók.

## **§ 21 Universitätsoberassistenten / Universitäts- oberassistentinnen**

(1) Die Universitätsoberassistenten / Universitätsoberassistentinnen nehmen die der Universität obliegenden Aufgaben in Forschung und Lehre in dem von ihnen vertretenen Fach selbstständig wahr. Sie sind einer Professur zugeordnet.

(2) Zum Universitätsoberassistenten / zur Universitätsoberassistentin kann ernannt werden, wer seine / ihre Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit durch eine Promotion nachgewiesen hat und in der Lage ist, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache abzuhalten. Das Nähere regelt ein Fakultätsbeschluss.

(3) Der Vorschlag für die Berufung eines Universitätsoberassistenten / einer Universitäts-  
oberassistentin wird von der Fakultätskonferenz mit absoluter Mehrheit beschlossen. Die Fakultätskonferenz kann eine öffentliche Ausschreibung für die Berufung eines Universitätsoberassistenten / einer Universitäts-  
oberassistentin beschließen. Unter der gleichen Voraussetzung ist ein auswärtiges Gutachten einzuholen. Der Berufungsvorschlag der Fakultät ist dem Senat zur Bestätigung zuzuleiten.

(4) Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf höchstens drei Jahre zu befristen und kann um höchstens 2 Jahre verlängert werden. In besonderen Einzelfällen kann der Senat eine weitere Verlängerung bewilligen.

(5) Zur Förderung der Universitätsoberassistenten / Universitätsoberassistentinnen evaluiert die Universität deren Leistungen in Forschung und Lehre. Für ihre Ernennung zum Universitätsdozenten gelten die in § 20 (2) dieser Satzung erwähnten Voraussetzungen.

## **§21a Universitätsassistenten / -assistentinnen**

(1) Die Universitätsassistenten / -assistentinnen erbringen wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre unter der Anleitung des Universitätsprofessors / der Universitätsprofessorin oder des Universitätsdozenten / der Universitäts-  
dozentin, dem sie zugeordnet sind. Es ist ihnen ausreichende Zeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit und Weiterqualifikation zu geben. Das Nähere

## **21. § Az adjunktusok**

(1) Az adjunktusok az általuk képviselt szakterületen önállóan végzik az Egyetem kutatási és oktatási feladatait valamelyik professzúrához beosztva.

(2) Adjunktussá az nevezhető ki, aki tudományos munkára való alkalmasságát doktori fokozattal igazolta, és képes német nyelven órákat tartani. A továbbiakról fakultási határozat dönt.

(3) Az adjunktusi kinevezési javaslatról a fakultási tanács dönt a szavazatok abszolút többségével. A fakultási tanács az adjunktusi kinevezési javaslatához nyilvános pályázat kiírásáról is dönthet. Azonos feltételek mellett külső szakvélemény benyújtása szükséges. A fakultási kinevezési javaslatot a Szenátus elé kell terjeszteni megerősítésre.

(4) A munkaszerződés kezdetben legfeljebb három éves időtartamra szólhat és két évvel hosszabbítható. A szenátus különleges egyedi esetben további hosszabbítást engedélyezhet.

(5) Az adjunktusok támogatása érdekében az Egyetem azok kutatási és oktatási tevékenységét értékeli. Egyetemi docensi kinevezésükre a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat 20. § (2) szakaszában meghatározott feltételek alkalmazandók.

## **21.a § Az egyetemi tanársegédek**

(1) Az egyetemi tanársegédek a kutatást és oktatást segítő tudományos tevékenységet végeznek egy egyetemi tanár vagy egyetemi docens irányításával, aki mellé be vannak osztva. Megfelelő mennyiségű időt kell számukra biztosítani tudományos munkára és továbbképzésre. A továbbiakat fakultási döntés szabályozza.

regelt ein Fakultätsbeschluss.

(2) Die Fakultät kann zum Universitätsassistenten / zur Universitätsassistentin ernennen, wer über einen Universitätsabschluss verfügt und nach seinen/ihren bisherigen Leistungen in Studium und Beruf eine Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit erkennen lässt.

(3) Der Universitätsassistent / die Universitätsassistentin wird von dem Universitätsprofessor / der Universitätsprofessorin oder dem Universitätsdozenten / der Universitätsdozentin vorgeschlagen, dem er/sie später zugeordnet werden soll. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf höchstens drei Jahre zu befristen und kann um höchstens 2 Jahre verlängert werden. In besonderen Einzelfällen kann der Senat eine weitere Verlängerung bewilligen.

## **§ 22 Lektoren / Lektorinnen**

Zur Ergänzung des Lehrpersonals kann der Rektor / die Rektorin mit Einvernehmen des Senats Lektoren / Lektorinnen einstellen.

## **§ 23 Lehrbeauftragte**

(1) Die Lehrbeauftragten nehmen Lehraufgaben zur Befriedigung des Lehrbedarfs, der durch die im Rahmen eines Arbeitsvertrags tätigen Lehrkräfte nicht abgedeckt wird, sowie zur Ergänzung des Lehrangebots selbstständig wahr. Sie sind einer Fakultät zugeordnet und haben die Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen mit dem Dekan / der Dekanin abzustimmen.

(2) Lehraufträge können an angesehene Wissenschaftler / Wissenschaftlerinnen oder Praktiker / Praktikerinnen erteilt werden, die durch ihre Spezialkenntnisse auf einem bestimmten Fachgebiet zur Bereicherung des Lehrangebots im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 beitragen.

(3) Die Lehraufträge werden auf Beschluss der Fakultätskonferenz vom Dekan / von der Dekanin für jeweils ein Semester erteilt.

## **§ 23a Forschungsprofessuren**

(1) Auf Vorschlag einer Fakultät, der Doktorschule, bzw. des Donau-Instituts können Forschungsprofessuren eingerichtet werden.

(2) § 20 Abs. 3. Sätze 1 bis 4 gilt entsprechend.

(2) A fakultás azt nevezheti ki egyetemi tanársegéddé, aki egyetemi végzettséggel rendelkezik és addigi tanulmányi és szakmai teljesítménye alapján alkalmasnak tűnik a tudományos munkára.

(3) Az egyetemi tanársegéd személyére az az egyetemi tanár vagy egyetemi docens tesz javaslatot, aki mellé be lesz osztva. A munkaviszony első alkalommal legfeljebb három éves határozott időtartamra szólhat, és legfeljebb két évvel meghosszabbítható. Különleges egyedi esetben a Szenátus dönthet további hosszabbításról.

## **22. § A lektorok**

Az oktatói kar kiegészítésére a rektor a Szenátussal egyetértésben lektorokat alkalmazhat.

## **23. § Megbízott oktatók**

(1) A megbízott oktatók önállóan látják el azt az oktatási tevékenységet, amelyet munkaviszony keretében foglalkoztatott oktatók nem tudnak ellátni, valamint ami az oktatási kínálat kiegészítését szolgálja. Valamelyik fakultásra vannak beosztva és óráik tartását egyeztetniük kell a dékánal.

(2) Oktatói megbízás neves tudósoknak és gyakorlati szakembereknek adható, akik egy adott területen birtokolt speciális ismereteik révén gazdagítják az oktatási kínálatot az (1) bekezdés értelmében.

(3) Az oktatói megbízást a fakultási tanács határozata alapján a dékán adja egy szemeszterre.

## **23a. § Kutató professzúra**

(1) Valamely fakultás, a Doktori Iskola, ill. a Duna Intézet javaslatára kutatói professzúrák hozhatók létre.

(2) A 20. § (3) bekezdés megfelelően alkalmazandó.

## **§ 24 Ehrenbezeichnungen**

(1) Der Senat soll Professoren / Professorinnen, die das Rentenalter erreicht haben, die Bezeichnung „Professor emeritus / emerita“ verleihen.

(2) Zum Honorarprofessor / zur Honorarprofessorin können Lehrkräfte ernannt werden, die mindestens ein Jahr an der Universität unterrichtet haben oder herausgehobene wissenschaftliche Leistungen aufweisen. Die Ernennung setzt zusätzlich voraus, dass der Kandidat / die Kandidatin einen erheblichen Beitrag zu Forschung und Lehre an der Andrassy-Universität geleistet hat.

(3) Auf Vorschlag einer Fakultät kann der Senat den Titel eines Doktors ehrenhalber (Dr. h.c.) verleihen. Die Verleihung setzt nennenswerte wissenschaftliche Beiträge einer herausragenden Persönlichkeit aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur voraus.

(4) Auf Vorschlag des Rektors / der Rektorin kann der Senat die Bezeichnung „Ehrenszenator / Ehrenszenatorin der Andrassy Universität“ verleihen.

## **§ 25 Qualitätssicherung**

(1) Die an der Universität angebotenen Studiengänge werden kontinuierlich durch unabhängige (nationale und internationale) Akkreditierungsagenturen evaluiert.

(2) Unter der Verantwortung der Fakultäten werden deren Studienangebote und die einzelnen Lehrveranstaltungen in regelmäßigen Abständen durch die Studierenden evaluiert.

(3) Die Andrassy Universität Budapest und deren Senat streben stets danach, die Ergebnisse der DPR-Studien (Diplomás Pályakövető Rendszer – System zur Berufslaufbahnforschung unter Absolventen) bei den studienbezogenen Planungen und Beschlüssen weitgehend zu berücksichtigen.“

## **§ 26 Verbesserung der finanziellen Ausstattung**

(1) Die Leitung der Universität, die Fakultäten und die einzelnen Lehrkräfte sind bestrebt, die finanzielle Ausstattung der Universität durch die Gewinnung von Stiftern, Sponsoren und sonstigen Gebern zu verbessern.

(2) Soweit ein neugewonnener Geber für die Verwendung der Mittel keine konkreten Vorgaben gemacht hat, entscheidet der Senat gemäß § 9b dieser Satzung über deren Verwendung, wobei der Einrichtung, welche den Geber gewonnen hat, ein

## **24. § Tiszteletbeli címek**

(1) A Szenátus azoknak a professzoroknak, akik a nyugdíjkorhatárt elérték, a „professor emeritus / emerita“ címet adományozza.

(2) Tiszteletbeli egyetemi tanárrá azok az oktatók nevezhetők ki, akik legalább egy évet tanítottak az Egyetemen vagy kiemelkedő tudományos teljesítményt mutatnak. A kinevezés feltétele továbbá, hogy a jelölt jelentősen hozzájárult az Egyetemen folyó oktatáshoz és kutatáshoz.

(3) Valamely fakultás javaslatára a Szenátus tiszteletbeli doktori címet (Dr. h.c.) adományozhat. Az adományozás feltétele a tudomány, a politika, a gazdaság és a kultúra valamely kiemelkedő személyiségének jelentős tudományos teljesítménye.

(4) A rektor javaslatára a Szenátus az „Andrassy Egyetem tiszteletbeli szenátora“ címet adományozhatja.

## **25. § Minőségbiztosítás**

(1) Az Egyetemen kínált szakokat független (nemzeti és nemzetközi) akkreditációs intézmények folyamatosan értékelik.

(2) A fakultások saját felelősségi körében oktatási kínálatukat és az egyes tantárgyakat rendszeresen véleményezik a hallgatók.

(3) Az Andrassy Egyetem és annak Szenátusa folyamatosan törekszik arra, hogy a tanulmányokkal összefüggő tervezetek és döntések a DPR-tanulmányok (Diplomás Pályakövető Rendszer) eredményeire messzemenően tekintettel legyenek.

## **26. § A pénzügyi feltételek javítása**

(1) Az Egyetem vezetése, a fakultások és az egyes oktatók törekszenek arra, hogy támogatók, szponzorok és egyéb adományozók bevonása révén javuljanak az Egyetem pénzügyi lehetőségei.

(2) Ha az új adományozó az eszközök felhasználását nem kötötte ki határozottan, a Szenátus a jelen Szervezeti és Működési Szabályzat 9/B. § szerint dönt, ennek keretében annak a szervezeti egységnek, amely az új adományozót bevonta, megfelelő részt

angemessener Anteil zur eigenverantwortlichen Verwendung zu verbleiben hat.

meg kell hagyni saját felhasználásra.

### Teil III

#### Studienrechtliche Bestimmungen

##### § 27 Zulassung zum Studium

(1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer über einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss verfügt und die deutsche Sprache schriftlich und mündlich beherrscht. In der englischen Sprache sind zumindest Grundkenntnisse (der ungarischen Unterstufe entsprechend) erforderlich.

(2) Bei der Zulassungsentscheidung ist neben der individuellen Qualifikation darauf zu achten, dass nach Möglichkeit je ein Drittel der Studierenden aus Ungarn, den deutschsprachigen Ländern sowie anderen ost-, mittel- und südosteuropäischen Staaten stammt.

##### § 28 Rechte und Pflichten der Studierenden

(1) Die Studierenden sollen ihr Studium in dem von ihnen gewählten Studiengang ordnungsgemäß betreiben. Sie sind berechtigt, alle Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Die Anerkennung der Prüfungsleistungen im Rahmen der einzelnen Studiengänge regeln die Studienordnungen.

(2) Die Studierenden können alle Universitäts-einrichtungen nach Maßgabe der einschlägigen Nutzungsordnungen nutzen.

(3) Die Studierenden haben die gesetzlichen Vorschriften, diese Satzung und alle Ordnungen der Universität zu befolgen.

(4) Die Studierenden haben eine Registrierungs- bzw. Studiengebühr zu entrichten, deren Höhe und zahlungsbezügliche Bestimmungen in einer besonderen Ordnung festgelegt werden. In dieser Ordnung kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Befreiung von den Studiengebühren vorgesehen werden.

##### § 29 Verantwortlichkeit

(1) Für schuldhafte und schwerwiegende Pflichtverletzungen sind die Studierenden gemäß den jeweils geltenden Vorschriften des ungarischen Hochschulrechts disziplinarisch verantwortlich. Die Einzelheiten werden in einer Disziplinarordnung

### III. Rész

#### Hallgatói rendelkezések

##### 27. § Felvétel

(1) Az vehető fel, aki átlag feletti eredménnyel szerzett felsőfokú végzettséggel rendelkezik és a német nyelvet szóban és írásban ismeri. Az angol nyelv a magyar alapfokú szintnek megfelelő ismerete követelmény.

(2) A felvételi döntésnél az egyéni képességek mellett arra is figyelemmel kell lenni, hogy a hallgatók egy-egy harmada lehetőleg Magyarországról, a német nyelvű országokból valamit a többi kelet-, közép-, és délkelet-európai országból származzon.

##### 28. § A hallgatók jogai és kötelezettségei

(1) A hallgatók kötelesek az általuk választott szakon tanulmányaikat rendesen folytatni. Joguk van minden tantárgyat teljesíteni. Az egyes szakok keretében elismerhető korábbi teljesítmények körét a tanulmányi szabályzatok határozzák meg.

(2) A hallgatók jogosultak az Egyetem valamennyi felszerelését a vonatkozó használati szabályzat szerint igénybe venni.

(3) A hallgatók kötelesek követni a törvényi előírásokat, jelen Szervezeti és Működési Szabályzatot és az Egyetem egyéb szabályzatait.

(4) A hallgatók regisztrációs díjat, illetve költségtérítést fizetnek, amelyek összegét és fizetési feltételeit az erre vonatkozó külön szabályzat állapítja meg. Ebben a szabályzatban lehetőséget lehet biztosítani bizonyos esetekben a költségtérítés elengedésére.

##### 29. § Felelősség

(1) A vétkes és súlyos köteleességszegésért a hallgatókat a mindenkor hatályos felsőoktatási jogszabályok szerint fegyelmi felelősség terheli. A részleteket a fegyelmi szabályzat határozza meg.

geregelt.

(2) Die Haftung für gegenseitige Schadenszufügungen im Verhältnis von Studierenden und Universität richtet sich nach den jeweils geltenden Vorschriften des ungarischen Hochschulrechts.

### § 30 Die Studierendenschaft

(1) Alle Studierenden der Universität bilden die Studierendenschaft. Die Studierendenschaft ist eine nicht rechtsfähige Selbstverwaltungskörperschaft innerhalb der Universität.

(2) Die Studierendenschaft wählt einen/eine Vorsitzenden und dessen/deren Stellvertreter / Stellvertreterin sowie – nach Maßgabe ihrer Satzung – weitere Funktionsträger und Gremien. Die Wahl ist gültig, wenn an ihr mindestens ein Viertel der Studierenden teilnimmt.

(3) Die Studierendenschaft gibt sich eine Satzung, die auch die Wahlordnung enthält. Die Satzung ist dem Rektor / der Rektorin vorzulegen. Der Rektor / die Rektorin kann die Satzung der Studentenschaft oder einzelne ihrer Bestimmungen beanstanden.

(4) An der Selbstverwaltung der Universität wirkt die Studierendenschaft durch ihren Vertreter im Senat mit.

(5) Die Rechte der Studierendenschaft ergeben sich aus den jeweils geltenden Vorschriften des ungarischen Hochschulrechts. Die Rechte der Studierendenschaft werden ferner dadurch gewährleistet, dass die Termine der Aufnahmeprüfungen rechtzeitig bekannt zu geben sind und den Vertretern / Vertreterinnen der Studierenden ein Teilnahmerecht an den Aufnahmeprüfungen zusteht. Die Studierendenschaft entsendet aus dem Kreis der Studierenden, die ihre Registrierungsgebühren einbezahlt haben, unter Berücksichtigung der Fakultätszugehörigkeit gewählte Studierende auf ein Jahr in den Senat mit Stimmrecht. Die Studierendenschaft bzw. ihr satzungsgemäß hierzu berufenes Organ ist insbesondere berechtigt:

a) Anregungen für die Einführung von Wahlfächern, Festlegung von Seminarthemen und Veranstaltung von Gastvorträgen zu geben;

b) die Lehrveranstaltungen zu evaluieren;

c) Studentenzirkel und ähnliche Gruppen zu studienbezogenen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen, sozialen und geselligen Zwecken zu bilden. Parteipolitische Aktivitäten sind untersagt.

(2) Az Egyetem és a hallgatók közötti kölcsönös károkozásért való felelősség a mindenkor hatályos felsőoktatási jogszabályok szerint alakul.

### 30. § A Hallgatói Önkormányzat

(1) Az Egyetem valamennyi Hallgatója tagja a Hallgatói Önkormányzatnak. A Hallgatói Önkormányzat nem jogképes önkormányzati szervezet az Egyetemen belül.

(2) A Hallgatói Önkormányzat elnököt, alelnököt, valamint – saját szervezeti és működési szabályzata szerint – további tisztségviselőket és testületeket választ. A választás érvényes, ha azon legalább a hallgatók egynegyede részt vesz.

(3) A Hallgatói Önkormányzat megalkotja saját szervezeti és működési szabályzatát, amely tartalmazza a választási szabályzatot is. A szervezeti és működési szabályzatot be kell mutatni a rektornak. A rektor kifogásolhatja a szervezeti és működési szabályzatot vagy annak egyes rendelkezéseit.

(4) Az Egyetem önkormányzatában a Hallgatói Önkormányzat szenátusi képviselői útján vesz részt.

(5) A Hallgatói Önkormányzat jogait a mindenkor hatályos felsőoktatási jogszabályok tartalmazzák. A Hallgatói Önkormányzat jogait biztosítja továbbá, hogy a felvételi vizsgák időpontját megfelelő időben közölni kell és a hallgatók képviselőit részvételi jog illeti meg a felvételi vizsgákon. A Hallgatói Önkormányzat azok közül a hallgatók közül, akik a regisztrációs díjat befizették – az egyes fakultásokhoz való tartozás figyelembevételével – egy évre választott, szavazati joggal rendelkező képviselőket küld a Szenátusba. A Hallgatói Önkormányzat, illetve szervezeti és működési szabályzatában meghatározott szerve jogosult különösen:

a) választható tárgyakra, szemináriumokra, vendégelőadók rendezvényeire javaslatot tenni;

b) az előadásokat értékelni;

c) hallgatói köröket és hasonló csoportokat alakítani a tanulmányokkal összefüggő, tudományos, kulturális, sport, szociális és szabadidős céllal. Pártpolitikai tevékenység tilos.

### **§ 31 Rechtsbehelfskommission**

(1) Über Einsprüche gegen Entscheidungen und Widersprüche entscheidet die Rechtsbehelfskommission.

(2) Der Rechtsbehelfskommission gehören an: der Rektor / die Rektorin, zwei gewählte Vertreter / Vertreterinnen der Studierendenschaft sowie drei weitere – vom Rektor / von der Rektorin für den Zeitraum von zwei Jahren ernannte – Mitglieder.

(3) Die Inkompatibilität der Kommissionsmitglieder richtet sich nach jeweils geltenden Vorschriften des ungarischen Hochschulrechts.

### **31. § Jogorvoslati bizottság**

(1) A döntések elleni kifogások és jogorvoslati kérelmek ügyében a jogorvoslati bizottság dönt.

(2) A jogorvoslati bizottság tagjai: a rektor, a Hallgatói Önkormányzat két választott képviselője, valamint három – a rektor által két éves időtartamra kinevezett – tag.

(3) A bizottság tagjainak összeférhetetlenségére a mindenkor hatályos felsőoktatási jogszabályok előírásai irányadóak.

## **Teil IV**

### **Gründungen von Wirtschaftsunternehmen**

#### **§ 32**

(1) Der Rektor / die Rektorin darf mit Genehmigung des Senats wirtschaftliche Gesellschaften im alleinigen Eigentum der Universität auf der Grundlage des Mitentscheidungsverfahrens gemäß § 9a Abs. 2 be) dieser Satzung gründen.

(2) Das Ziel dieser Gründungen muss die Unterstützung der Aufgaben und Tätigkeiten der Universität in Forschung, Lehre und Verwaltung sein.

(3) Der Geschäftsführer / die Geschäftsführerin wird vom Senat auf Vorschlag des Rektors / der Rektorin bestimmt. Eine Personalunion mit einem leitenden Angestellten der Universitätsverwaltung ist zulässig.

(4) Die gesetzlichen Aufsichtsrechte gegenüber den gegründeten Wirtschaftsunternehmen werden vom Rektor / von der Rektorin ausgeübt.

## **IV. Rész**

### **Gazdasági társaság alapítása**

#### **32. §**

(1) A rektor a Szenátus engedélyével a jelen szervezeti és működési szabályzat 9/A. § (2) be) szerinti együttdöntési eljárás alapján az Egyetem kizárólagos tulajdonában álló gazdasági társaságot alapíthat.

(2) Az alapítás célja az Egyetem kutatási, oktatási és igazgatási tevékenységének és feladatainak támogatása lehet.

(3) Az ügyvezetőt a rektor javaslatára a Szenátus bízza meg. Az Egyetem vezető állású dolgozói betölthetik a tisztséget.

(4) Az alapított gazdasági társaság felett a törvényességi felügyeleti jogot a rektor gyakorolja.

## **Teil V**

### **Übergangs- und Schlussvorschriften**

#### **§ 33**

Diese Satzung tritt mit dem Tag der Zustimmung des Kuratoriums der Trägerstiftung in Kraft.

#### **§ 34**

Die bisherigen Organe der Universität setzen ihre

## **V. Rész**

### **Átmeneti és záró rendelkezések**

#### **33. §**

Jelen Szervezeti és Működési Szabályzat azon a napon lép hatályba, amikor a fenntartó Közalapítvány Kuratóriuma hozzájárulását megadja.

#### **34. §**

Az Egyetem eddigi szervei a korábbi Szervezeti és

Arbeit auf der Grundlage der bisherigen Satzung bis zur Konstituierung der in dieser Satzung vorgesehenen Organe fort.

Működési Szabályzat szerint folytatják működésüket a jelen Szervezeti és Működési Szabályzatban rendelt szervek megalakulásáig.

## Anhang

Anhang zu § 9a (2) f) Mitwirkung bei der Genehmigung des Jahresberichts des Rektors / der Rektorin

Der Jahresbericht hat jedenfalls folgende Punkte zu beinhalten:

- Zahl der Studierenden und Absolventen / Absolventinnen, aufgeschlüsselt nach Fakultäten;
- Maßnahmen zur Anwerbung von Studierenden;
- Beschreibung der akademischen Mobilitätsprogramme in denen die AUB eingebunden ist: Darstellung nach Programmen, Jahren, Fakultäten und Personen / Monaten sowohl incoming als auch outgoing;
- grenzüberschreitenden Veranstaltungen (Exkursionen, Seminare), aufgeschlüsselt nach Fakultäten, Jahren und Ländern;
- laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte, aufgeschlüsselt nach Fakultäten;
- eingeworbene Geldmittel (in Euro) für Forschungsprojekte, aufgeschlüsselt nach Fakultäten, Jahren und Geldgebern;
- an der AUB entstandene wissenschaftliche Publikationen, aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Jahren;
- Zahl der an der AUB tätigen wissenschaftliche Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen, mit Angaben zur wissenschaftlichen Qualifikation, Staatsbürgerschaft und Beschäftigungsausmaß.

## Függelék

Függelék a rektor éves beszámolójának 9/A. § (2) f) szerinti elfogadásához

Az éves jelentésnek a következő pontokat kell feltétlenül tartalmaznia:

- a hallgatók és végzett hallgatók száma, fakultásonkénti bontásban;
- új hallgatók megnyerésére tett intézkedések;
- azon egyetemi mobilitási programok felsorolása, amelyekben az Egyetem részt vesz: felsorolás programonként, évenként, fakultásonként, és a bejövő és kimenő személyek száma és tartózkodásuk ideje (hónap) szerint;
- határon átnyúló rendezvények (kirándulások, szemináriumok), fakultásonkénti, évenkénti és országonkénti bontásban;
- folyamatban lévő és lezárt kutatási programok, fakultásonkénti bontásban;
- kutatási programokra nyert pénzeszközök (Euróban), fakultásonkénti, évenkénti és adományozó szerinti bontásban;
- az Egyetemen keletkezett tudományos publikációk, fakultásonkénti és évenkénti bontásban;
- az Egyetemen dolgozó tudományos munkakörben foglalkoztatottak száma, tudományos fokozatuk, állampolgárságuk és foglalkoztatásuk módja megadásával.

## Anhang 3



**ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST**

## **Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation (Qualitätssicherungsordnung)<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 38./2011 (vom 26.05.2011). Geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 86./2012 (vom 13.12.2012) und bestätigt durch den Beschluss des Universitätsrates Nr. UR 08/16 (vom 27.02.2013) sowie genehmigt durch den Senatsbeschluss Nr. 14./2013 (vom 21.03.2013)

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Die Andr�ssy Universität Budapest (AUB) als Europäisches Modellprojekt.....	3
Sicherung der Qualität der Studiengänge.....	3
§ 2 Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten .....	3
§ 3 Evaluation durch unabhängige Agenturen.....	3
§ 4 Selbstevaluation der Lehrenden.....	3
§ 5 Absolventenanalyse .....	4
Sicherung der Qualität der Lehre.....	4
§ 6 Auswahl des Lehrpersonals .....	4
§ 7 Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen.....	4
§ 8 Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen.....	5
Sicherung der Qualität der Studierenden .....	5
§ 9 Auswahl der Studierenden .....	5
§ 10 Begabtenförderung .....	6
§ 11 Evaluation der persönlichen Entwicklung.....	6
Sicherung der Dienstleistungsqualität der Universität.....	6
§ 12 Qualitätsmanagement.....	6
Umsetzung der Evaluierungsergebnisse .....	6
§ 13 Festlegung der erforderlichen Maßnahmen .....	6
§ 14 Kontrolle über die Durchführung der festgelegten Maßnahmen .....	6
ANHANG .....	7

## **§ 1 Die Andrassy Universität Budapest (AUB) als Europäisches Modellprojekt**

Als integraler Bestandteil des Hochschulsystems Ungarns ist die AUB bestrebt – in Zusammenarbeit mit renommierten in- und ausländischen Universitäten und gestützt auf ihre Alleinstellungsmerkmale – international konkurrenzfähige innovative Studiengänge anzubieten und auf diese Weise einen Beitrag zur Weiterentwicklung des ungarischen und des europäischen Bildungssystems zu leisten.

## **Sicherung der Qualität der Studiengänge**

### **§ 2 Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten**

(1) Die an der AUB angebotenen Studiengänge werden jeweils in enger Zusammenarbeit mit einer oder mehreren ausländischen Partneruniversitäten realisiert. Auf der Grundlage der abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen tragen die Partneruniversitäten zur materiellen und personellen Absicherung der erforderlichen Unterrichtsinfrastruktur bei.

(2) Zudem benennen die Partneruniversitäten Rektoratsbeauftragte und Mitglieder in gemeinsamen Ausschüssen, welche die Qualität des Lehrangebots der AUB fortlaufend überprüfen und den entsendenden Einrichtungen über die Einhaltung der Qualitätsparameter berichten.

### **§ 3 Evaluation durch unabhängige Agenturen**

Die an der Universität angebotenen Studiengänge werden kontinuierlich durch unabhängige (nationale und internationale) Akkreditierungsagenturen evaluiert, wobei eine möglichst umfassende Einbeziehung der Studierenden zu gewährleisten ist.

### **§ 4 Selbstevaluation der Lehrenden**

Die an der AUB lehrenden Professorinnen und Professoren analysieren jährlich – mittels des im Anhang befindlichen Selbstevaluationsbogens<sup>2</sup> – die Qualität und Aktualität der eigenen Lehr- und Forschungstätigkeit. *Die Dekaninnen / Dekane tragen für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse in der Fakultät Sorge* und berichten mindestens einmal im Studienjahr dem Senat über deren Durchführung sowie über die Umsetzung der Ergebnisse.

---

<sup>2</sup> Anlage Nr. 1 zu dieser Ordnung.

## **§ 5 Absolventenanalyse**

(1) Gemäß § 25 Absatz 3 der AUB-Satzung streben *die AUB und der Senat* stets danach, die Ergebnisse der Absolventenanalyse (DPR-Studie) bei den studienbezogenen Planungen und Beschlüssen zu berücksichtigen

(2) Ab dem Jahr 2007 wird jährlich *von der Universitätsleitung in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und der Studentenschaft* eine Absolventenanalyse erstellt, in der insbesondere die berufliche Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen und der Einfluss des an der AUB absolvierten Studiums auf diese Entwicklung zu hinterfragen sind. Das Rektoratskollegium trifft – mittels Interventionsmatrixes<sup>3</sup> – die aufgrund der Ergebnisse dieser Analyse erforderlichen Maßnahmen.

## **Sicherung der Qualität der Lehre**

### **§ 6 Auswahl des Lehrpersonals**

(1) Die Neubesetzung von Lehrstühlen hat grundsätzlich in einem offenen und transparenten Verfahren zu erfolgen: öffentliche Stellenausschreibung in Ungarn und im Ausland; Einsetzung einer Berufungskommission, der auch externe Fachvertreter angehören sollten; universitätsoffene Probevorträge.

(2) Zur Sicherung der personellen Kontinuität findet bei einer Verlängerung von Professuren nur ausnahmsweise eine öffentliche Ausschreibung statt. Im Rahmen des Verfahrens werden jedoch in *Verantwortung der Rektorin / des Rektors und unter Beteiligung der zuständigen Fakultät* die von der Stelleninhaberin / vom Stelleninhaber in den Vorjahren erbrachten Leistungen – aufgrund der Ergebnisse der im Anhang befindlichen Selbst- und Lehrevaluationsbogen<sup>4</sup> sowie des Umsetzungsgrads der im Interventionsmatrix<sup>5</sup> festgelegten Maßnahmen – evaluiert sowie die inhaltliche Widmung der Professur anhand des Bedarfs der Gesamtuniversität überprüft. Die satzungsmäßigen Zuständigkeiten bleiben unberührt.

### **§ 7 Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen**

(1) *Unter der Verantwortung der Fakultäten* werden die einzelnen Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Studierenden – mittels des im Anhang befindlichen Lehrevaluationsbogens<sup>6</sup> – evaluiert. *Die Dekaninnen / Dekane tragen für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse in der Fakultät*

---

<sup>3</sup> Anlage Nr. 6 zu dieser Ordnung.

<sup>4</sup> Anlagen Nr. 1 und 2 zu dieser Ordnung.

<sup>5</sup> Anlage Nr. 6 zu dieser Ordnung.

<sup>6</sup> Anlage Nr. 2 zu dieser Ordnung.

*Sorge* und berichten mindestens einmal im Studienjahr dem Senat über deren Durchführung sowie über die Umsetzung der Ergebnisse.

„(2) Unter der Verantwortung der Leiterin/ dem Leiter der Doktorschule werden die einzelnen Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Studierenden evaluiert. Die Leiterin / Der Leiter der Doktorschule trägt für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse *Sorge* und berichtet mindestens einmal im Studienjahr dem Senat über deren Durchführung sowie über die Umsetzung der Ergebnisse. Fragebogen sowie weitere Verfahrensschritte regelt die Geschäftsordnung der Doktorschule.“

(3) *Unter der Verantwortung der Universitätsverwaltung* werden die einzelnen Sprachkurse in jedem Semester durch die Studierenden – mittels des im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogens<sup>7</sup> – evaluiert. *Die Kanzlerin / Der Kanzler trägt für eine Auswertung der Evaluationsergebnisse Sorge* und berichtet mindestens einmal im Studienjahr dem Senat über deren Durchführung sowie über die Umsetzung der Ergebnisse.

## **§ 8 Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen**

*Unter der Verantwortung der/des Vorsitzenden der Abschlussprüfungskommission* wird – mittels des im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogens<sup>8</sup> – die Qualität der Abschlussprüfungen durch das externe Mitglied (§ 60 Absatz 5 des ungarischen Hochschulgesetzes Nr. CXXXIX/2005) überprüft.

## **Sicherung der Qualität der Studierenden**

### **§ 9 Auswahl der Studierenden**

(1) Die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Studium an der AUB erfolgt in einem transparenten Verfahren, in dem das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen (§ 27 der Satzung) überprüft wird.

(2) In enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern ist die Universität bemüht, durch eine Bereitstellung von Stipendien qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern die Aufnahme des Studiums zu erleichtern.

---

<sup>7</sup> Anlage Nr. 3 zu dieser Ordnung.

<sup>8</sup> Anlage Nr. 4 zu dieser Ordnung.

## **§ 10 Begabtenförderung**

(1) Besonders begabten Studierenden ist die Aufnahme eines Doppelstudiums, die Verkürzung der Studiendauer durch Sonderstudienpläne sowie eine Fortsetzung ihres Studiums im Rahmen des Graduiertenkollegs zu ermöglichen.

(2) Die Universität fördert die Erbringung von Spitzenleistungen im Studium und im Rahmen studentischer Forschungsarbeiten durch die Vergabe von Preisen und durch eine Unterstützung bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge.

## **§ 11 Evaluation der persönlichen Entwicklung**

Im Rahmen der Absolventen-Evaluation (§ 5) ist auch die persönliche Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen während ihrer Studienzeit an der AUB zu hinterfragen.

## **Sicherung der Dienstleistungsqualität der Universität**

### **§ 12 Qualitätsmanagement**

(1) *In Verantwortung der Kanzlerin / des Kanzlers* wird regelmäßig, aber mindestens einmal jährlich, die Dienstleistungsqualität der Universität – mittels der im Anhang befindlichen entsprechenden Fragebogen<sup>9</sup> – evaluiert. Dazu werden Erhebungen bei den anderen Organisationseinheiten bezüglich der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durchgeführt.

(2) Die Kanzlerin / Der Kanzler berichtet der Rektorin / dem Rektor und dem Senat.

## **Umsetzung der Evaluierungsergebnisse**

### **§ 13 Festlegung der erforderlichen Maßnahmen**

Nach der Durchführung der von dieser Ordnung und vom Qualitätsentwicklungsplan vorgeschriebenen Evaluationen hat die/der für die jeweiligen Bereiche Verantwortliche mittels des im Anhang befindlichen Interventionsmatrixes<sup>10</sup> die erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

### **§ 14 Kontrolle über die Durchführung der festgelegten Maßnahmen**

Gemäß dem Qualitätsentwicklungsplan analysiert die Rektorin / der Rektor die Ergebnisse aller von dieser Ordnung vorgeschriebenen Evaluationen sowie die Durchführung der Interventionsmatrixe, und trifft Maßnahmen.

---

<sup>9</sup> Anlagen Nr. 5a, Nr. 5b und Nr. 5c zu dieser Ordnung.

<sup>10</sup> Anlage Nr. 6 zu dieser Ordnung.

## ANHANG

### Anlage Nr. 1

Fragebogen zur Evaluation der eigenen Lehr- und Forschungstätigkeit durch die Professorinnen und Professoren der AUB (Selbstevaluationsbogen)

Name:	Position:
-------	-----------

Evaluation der Auf das Jahr 20                      bezogenen Selbstentwicklungspläne:

	Verwirklichte Tätigkeiten (Mitarbeiter)	Evaluation (Mitarbeiter)	Evaluation (unmittelbarer Vorgesetzte)	Bemerkung
Forschung und Entwicklung				
Publikationen				
Unterrichts- methode				
Selbstentwicklung				

		Verwirklichte Tätigkeiten (Mitarbeiter)	Evaluation (Mitarbeiter)	Evaluation (unmittelbarer Vorgesetzte)	Bemerkung
Sonstige Bereiche <sup>11</sup>					

---

<sup>11</sup> Im Falle des Leitungspersonals ist die Organisationsentwicklung bzw. die Unterrichtsorganisation und – Entwicklung unbedingt zu evaluieren.

NAME:	Position:
-------	-----------

AUF DAS JAHR 20      BEZOGENE SELBSTENTWICKLUNGSPLÄNE:

		Formulierung der Ziele	Kriterien der Umsetzung	Erforderliche Mittel	Prozentuale Tätigkeits- anteile	Zeitplan
Sonstige Bereiche	Forschung und Entwicklung					
	Publikationen					
	Unterrichts- methode					
	Selbstentwicklung					
Sonstige Bereiche						

		Formulierung der Ziele	Kriterien der Umsetzung	Erforderliche Mittel	Prozentuale Tätigkeits- anteile	Zeitplan

Budapest, den

Unterschrift:

Weitere Evaluationsbereiche	Evaluation durch die Mitarbeiter	Mit der Leitung vereinbarte Maßnahmen, im Falle einer Verneinung
Empfinden Sie Ihre Arbeit als bedeutend? Auf welchen Gebieten? Ja / Nein		
Sind Ihre Aufgaben eindeutig? Auf welchen Gebieten? Ja / Nein		
Sind die erforderlichen Bedingungen gesichert? Auf welchen Gebieten? Ja / Nein		
Erhalten Sie unmittelbares Feedback von Ihren Vorgesetzten? Auf welchen Gebieten?  Ja / Nein		

Budapest, den

Unterschrift:

Name:	Position:
-------	-----------

Auf 4 Jahre bezogene Selbstentwicklungspläne ( 20 - 20 ):

		Formulierung der Ziele	Kriterien der Umsetzung	Erforderliche Mittel	Prozentuale Tätigkeits- anteile	Zeitplan
Sonstige Bereiche	Forschung und Entwicklung					
	Unterrichts- methode					
	Selbstentwicklung					
	Management					

Budapest, den

Unterschrift:

## Anlage Nr. 2

### Fragebogen zur Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen durch die Studierenden der AUB

## FRAGEBOGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG IM SEMESTER

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen sorgfältig aus. Sie helfen uns mit Ihrer Würdigung und Ihren Hinweisen, unser Lehrangebot weiter zu verbessern. Herzlichen Dank!

1) Beurteilte Veranstaltung: \_\_\_\_\_

2) DozentIn: \_\_\_\_\_

### A. Einige kurze Hinweise zu Ihnen selbst

- 3) Deutsch ist ☐ Ihre Muttersprache  
☐ nicht Ihre Muttersprache
- 4) Ihr Erststudium ist aus dem Bereich der ☐ Wirtschaftswissenschaften oder ähnlichem  
☐ Politikwissenschaften oder ähnlichem  
☐ andere Sozialwissenschaften  
☐ sonstiges:

### B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

- 5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 7) Die Veranstaltung war gut organisiert. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 8) Die Veranstaltung war gut strukturiert. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

### C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

- 10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- 12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

**D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?**

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und innovative Ansätze aufgezeigt. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca.  %) in %)

**E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?**

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung? ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

**F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?**

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt folgen konnte. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

**G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?**

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin? ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

**H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.**

**Nochmals herzlichen Dank!**

### Anlage Nr. 3

#### Fragebogen zur Evaluation der Sprachkurse an der AUB (Fragebogen *Sprachkurse*)

Füllen Sie bitte den nachfolgenden Fragebogen sorgfältig aus! Sie helfen uns mit Ihrer Würdigung und Ihren Hinweisen, unsere Sprachkurse weiter zu verbessern. Herzlichen Dank!

- 1) Evaluierter Sprachkurs:
- 2) Sprachlehrerin / Sprachlehrer:

#### A. Inwieweit stimmen Sie folgenden - auf diesen Sprachkurs bezogenen - Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu“ bis „5 = ich stimme völlig zu“!

- |   |                         |                         |                         |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1) Der Sprachkurs hat mein Interesse für die unterrichtete Sprache geweckt und/oder gesteigert. | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |
| 2) Der Sprachkurs war in geeigneter Weise anwendungsorientiert ausgerichtet.                    | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |
| 3) Der Sprachkurs war gut strukturiert.   | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |

#### B. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad des Kurses und den Umfang des Lehrstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering“ bis „5 = viel zu hoch“.

- |   |                         |                         |                         |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 4) Der Schwierigkeitsgrad dieses Kurses war   | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |
| 5) Der Umfang des Lehrstoffes war   | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |
| 6) Gibt es genügend Gespräche, um das Gelernte in eine Alltagssituation umsetzen zu können? | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 |
|   | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 5 |                         |

### C. Inwiefern treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu" bis "5 = trifft völlig zu"!

7) Ich bin mit meinem Engagement in diesem Sprachkurs zufrieden.

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

8) Ich bin mit meinem Lernerfolg in diesem Sprachkurs zufrieden.

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

9) Wie oft haben Sie an dem Sprachkurs teilgenommen? (ca. in %)

### D. Wie zufrieden waren Sie mit diesem Sprachkurs?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden " bis "5 = völlig zufrieden"!

10) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit diesem Sprachkurs?

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

### E. Wie beurteilen Sie die Sprachlehrerin / den Sprachlehrer in diesem Kurs?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu" bis "5 = trifft völlig zu"!

11) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer hat sich auf die Durchführung des Kurses vorbereitet.

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

12) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen kann.

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

13) Die Sprachlehrerin / Der Sprachlehrer geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.

0 1    0 2    0 3

0 4    0 5

### F. Wie zufrieden waren Sie mit der Sprachlehrerein / mit dem Sprachlehrer?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden" bis "5 = völlig zufrieden"!

14) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Sprachlehrerin / dem Sprachlehrer?

0 1	0 2	0 3
0 4	0 5	

**G. Teilen Sie uns bitte Ihre Bemerkungen zu diesem Sprachkurs und zum Verhalten der Lehrerin / des Lehrers, die Sie für hilfreich erachten, mit!**

**Nochmals herzlichen Dank!**

**Anlage Nr. 4**

**Fragebogen zur Evaluation der Abschlussprüfungen an der AUB (Fragebogen  
*Abschlussprüfung*)**

**Name des Vorsitzenden der Abschlussprüfungskommission:**

**Position:**

**Benennung und Adresse des Arbeitsplatzes:**

**Waren Sie schon früher an der Arbeit einer Abschlussprüfungskommission beteiligt?**

Ja, mehrmals / 1-2 Mal / Nein      *(Entsprechenden unterzeichnen!)*

**Benennung der Fakultät:**

**Benennung des Studienganges:**

**Benennung der Fachrichtung:**

**Anzahl der vor der Kommission erschienenen Studenten:**

**Zusammensetzung der Kommission (Interne / Externe Mitglieder):**

Bitte bewerten Sie bei den nächsten Fragen die einzelnen Gesichtspunkte anhand einer Bewertungsskala von 1 bis 6, bzw. wo Sie meinen, das gegenwärtige Verfahren verbessern zu können, unterstützen Sie bitte Ihre Meinungen mit konkreten Vorschlägen!

1. **Wie beurteilen Sie die Durchführung und Organisiertheit der Abschlussprüfungen?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
2. **Wie beurteilen Sie die fachliche und theoretische Kompetenz der Studenten?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
3. **Wie beurteilen Sie das praktische Wissen der Studenten aus der Hinsicht des gewählten Berufes?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
4. **Wie beurteilen Sie die rhetorischen Fähigkeiten der Studenten?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
5. **Wie beurteilen Sie die Selbstständigkeit der Studenten, sind sie fähig das Gelernte selbstständig anzuwenden?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
6. **Wie beurteilen Sie die fachliche Kompetenz der Gutachter?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
7. **Wie aktuell finden Sie den Inhalt der Abschlussprüfungsfächer aus fachlicher Hinsicht?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
8. **Wie beurteilen Sie die Aktualität der Themen der Abschlussarbeiten?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung
9. **Wie beurteilen Sie die Anstellungsmöglichkeiten der Studenten, wie ist der Kontakt der Institution zum Arbeitsmarkt?**
  - 6- Uneingeschränkt positive Meinung
  - 1- Uneingeschränkt negative Meinung

**Haben Sie weitere Bemerkungen?**

Budapest, .....2011

Unterschrift

## **Anlage Nr. 5a**

### **Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch das Lehrpersonal der AUB (Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Assistentinnen und Assistenten)**

Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text nicht durchgängig weibliche und männliche Sprachformen verwendet werden.

Die AUB möchte im Interesse effektiver Interventionen und der Weiterentwicklung der die Ausbildung fördernden- und Ausbildungsprozesse die Mitarbeiter nach ihrer Meinung und Zufriedenheit befragen. Wir möchten Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten, damit die AUB auf dieser Grundlage die erforderlichen Weiterentwicklungsstrategien festlegen bzw. die vergangenen Entwicklungen bewerten kann.

Im ersten Teil des Fragebogens beantworten und bewerten Sie bitte die einzelnen Fragen und Aussagen bzw. geben Sie an, wie Sie die einzelnen Fragen und Aussagen selbst beurteilen (kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an)! Falls Sie einige Fragen aufgrund Ihrer Erfahrungen nicht beurteilen oder beantworten können, überspringen Sie diese!

Der zweite Teil der Umfrage bezieht sich auf die Gegebenheiten der Universität. Bitte äußern Sie Ihre Meinung über das gegenwärtige Niveau durch die Beantwortung der einzelnen Fragen mittels der angegebenen Skala!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Geben Sie bitte an, in welcher Position Sie an der AUB tätig sind!

Seit wie lange arbeiten Sie hauptberuflich, nebenberuflich oder als externer Mitarbeiter mit Lehrauftrag an der AUB?

#### **Zufriedenheitsstudie unter Mitarbeitern**

1. Es erfüllt mich mit Stolz, Mitarbeiter der AUB zu sein.
2. Ich fühle mich an der AUB im Großen und Ganzen wohl.
- 3.a) In welchem Maße sind Sie mit den an Sie gestellten Anforderungen zufrieden?
- 3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.1.a) Ich erhalte jede AUB-relevante Information, die ich zu meiner Unterrichtstätigkeit benötige.
  - 3.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.2.a) Ich erhalte jede fachspezifische Information, die zur Durchführung meiner Unterrichtstätigkeit notwendig ist.
  - 3.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.3. Mir sind die Vorschriften und Regeln meiner Arbeit bekannt und ich weiß, wie ich diese ausulegen habe.
  - 3.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.4.a) Im Rahmen meiner Tätigkeit an der AUB habe ich Gelegenheit, meine fachlichen Erfahrungen und Fähigkeiten zu entfalten.
  - 3.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.5. Die Tätigkeitsbereiche meiner Arbeit verteilen sich proportional angemessen.
  - 3.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
4. a) Wie beurteilen Sie die Motivierung und Anleitung, die Sie seitens Ihrer Vorgesetzten erfahren?

- 4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.1.a) Erhalten Sie zwecks Arbeitsoptimierung regelmäßig Feedback von Ihren Vorgesetzten?
- 4.1. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.2.a) Ist Ihrer Meinung nach das von Ihnen erwartete Leistungsniveau klar definiert?
- 4.2. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.3.a) Können Sie sich mit Ihren Problemen vertrauensvoll an Ihren Vorgesetzten wenden?
- 4.3. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.4.a) Wird Ihre Arbeit gebührend geschätzt?
- 4.4. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.5.a) Wir streben in erster Linie die objektive Lösung der Probleme an, ohne Sündenböcke zu suchen.
- 4.5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 5.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Verhältnis von Entlohnung und Leistung?
- 5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.a) Wie beurteilen Sie die allgemeinen Umstände Ihrer Arbeit?
- 6. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.1.a) Die Universität stellt die für meine Arbeit erforderlichen Mittel und Infrastruktur rechtzeitig bereit, und diese sind von einer ausreichenden Qualität. (Bitte berücksichtigen Sie die IT-Ausstattung erst bei der nächsten Frage!)
- 6.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.2.a) Wie beurteilen Sie die für Ihre Arbeit erforderliche IT-Ausstattung und den Zugang dazu?
- 6.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.3.a) Wie beurteilen Sie die Arbeit der Verwaltung?
- 6.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.4. a) Wie beurteilen Sie die Marketingtätigkeit der Verwaltung?
- 6.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.5. a) Wie beurteilen Sie die auf die Drittmittelakquise abzielende Tätigkeit der Verwaltung?
- 6.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.6. a) Wie beurteilen Sie die Projektmanagementtätigkeit der Verwaltung?
- 6.6.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Bei den folgenden drei Fragen enthalten Sie sich bitte der Antwort, falls Sie keine regelmäßige Forschungstätigkeit betreiben.

- 6.7.a) Wie beurteilen Sie die administrative Unterstützung Ihrer Forschungstätigkeit (z. B. Zugang zu Datenbanken, Informationen, etc.)?
- 6.7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.8.a) Wie beurteilen Sie die infrastrukturelle Unterstützung Ihrer Forschungstätigkeit?
- 6.8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.9.a) Wie beurteilen Sie das Forschungsnetzwerk der AUB (Konferenzen, wissenschaftliche Symposien, Kooperationsprojekte, etc.)?
- 7.a) Wie beurteilen Sie insgesamt die Zusammenarbeit und die Organisiertheit innerhalb der AUB?
- 7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 7.1.a) Wie beurteilen Sie den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihren unmittelbaren Mitarbeitern?
- 7.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 7.2.a) Sind Sie sich über die lang- und kurzfristigen finanziellen Bedingungen Ihrer Arbeit im Klaren?
- 7.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 8.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Potential zur fachlichen Weiterentwicklung an der AUB?
- 8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

9. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der AUB im Vergleich zu anderen Hochschuleinrichtungen aus der Perspektive eines Lehrenden?

9.1. Erscheint Ihrer Beurteilung nach die AUB attraktiv für Außenstehende?

9.2. Wie zufrieden sind Sie mit der Universität als Ihrem Arbeitsplatz im Großen und Ganzen?

## Bewertung der Gegebenheiten

### I. Universitätsleitung

Folgende Fragen untersuchen, wie die Universitätsleitung bzw. Fakultätsleitung/Doktorschule die Erfüllung der Universitäts- bzw. Fakultätszielsetzungen unterstützen, motivieren und fördern.

I.1. Die Universitätsleitung definiert den Mitarbeitern gegenüber klare Zielvorgaben.

I. 2. Die von der Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule aufgestellte Organisationsstruktur und Betriebsordnung passt sich den Tätigkeiten und Prozessen gut an.

I. 3. Die Mitglieder der Universitätsleitung/ Fakultätsleitung streben stets danach, die eigene persönliche Leistung zu verbessern.

I.4. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule motiviert fortlaufend die Mitarbeiter dazu, ihre Leistungen zu verbessern.

I.5. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule geht bezüglich Arbeitsverrichtung und Moral stets mit gutem Beispiel voran.

I.6. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule unterhält eine gute, auf gegenseitigem Austausch basierende Beziehung zu den Mitarbeitern.

I.7. Im Falle struktureller oder persönlicher Konflikte strebt die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule stets nach Kompromisslösungen.

I.8. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule nutzt ihre Kontakte, um die Interessen der AUB und ihrer Fakultäten angemessen vertreten zu können.

I.9. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule führt Korrekturen durch, sobald Fehler erkannt werden.

### II. Strategie

Folgende Fragen untersuchen, wie die Institution/Fakultät/Doktorschule ihre Strategien entwickelt und wie diese auf den einzelnen Ebenen der Institution/Fakultät/Doktorschule angewendet werden.

II.1. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule sammelt, analysiert, aktualisiert die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen (sowohl äußere als auch innere).

II.2. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule bezieht Sie oder Ihre Vertreter in die Strategieentwicklung mit ein.

II.3. An der AUB Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule gibt es ein Strategieentwicklungsverfahren, das allen bekannt ist.

II.4. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule stellt an Sie und/oder an Ihre Organisationseinheit konkrete Anforderungen, die erfüllt werden müssen.

II.5. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule stellt ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den lang- und kurzfristigen Zielen sowie zwischen den Aufgaben und den zur Verfügung stehenden Ressourcen her.

II.6. Die Strategien und die täglichen Aufgaben sind kohärent und logisch.

II.7. Die Universitätsleitung/ Fakultätsleitung bzw. Doktorschule verfolgt die äußeren und inneren Veränderungen und leitet entsprechende Maßnahmen ein.

II.8. Das Engagement für die kontinuierliche Entwicklung und die hierauf gerichtete Leistung steht mit der moralischen und finanziellen Anerkennung im Einklang.

### III. Anleitung der Mitarbeiter

Folgende Fragen untersuchen, wie effektiv die Fakultätsleitung bzw. Doktorschule die Fähigkeiten, Kenntnisse und Begabungen des Personals anwendet.

III.1. Die Leitung legt die nötigen Kompetenzen der Mitarbeiter fest (Befugnisse, Aufgaben, Fähigkeiten, Zuständigkeiten, Verantwortungen).

III.2. Die Leitung legt die Leistungserwartungen gegenüber den einzelnen Personen fest.

III.3. Die Leitung analysiert regelmäßig die Arbeitsumstände, um die Effizienz zu gewährleisten.

III.4. Aufgrund von Leistungsbewertungen veranlasst die Leitung strukturelle oder personelle Änderungen.

III.5. An Ihrer Fakultät/In der Doktorschule wird eine persönlich abgestimmte Karriereplanung durchgeführt.

III.6. Die Ergebnisse der Leistungsbewertung kommen bei der Motivierung zur Geltung.

III.7. Die Kommunikation beruht überwiegend auf Gegenseitigkeit.

III.8. Die Leitung strebt danach, die AUB als einen attraktiven Arbeitsplatz zu gestalten und zu erhalten.

III.9. Die Leitung vermittelt und definiert die Werte und Verhaltensmuster, an die sich die Neuangestellten halten sollen.

### IV. Auswertung der Ressourcen

Die Fragen zielen darauf ab, wie effektiv die Fakultät/die Doktorschule die vorhandenen Ressourcen verwendet.

#### Im Hinblick auf die Information

IV.1. Das Informationssystem ist hinreichend ausgebaut.

IV.2. Die Datenbanken werden stets aktualisiert..

IV.3. Die Konzeption der Weiterentwicklung des IT-Umfeldes wird auf die strategischen Ziele abgestimmt.

IV.4. Die Ihnen vermittelten wirtschaftlich-finanziellen Informationen sind relevant.

IV.5. Die Aktualität der wirtschaftlich-finanziellen Informationen ist gewährleistet.

#### Im Hinblick auf die Infrastruktur

IV.6. Die kosteneffektive Nutzung der Verwaltung bzw. das Niveau der technischen Ausstattung ist auf einem zumutbaren Niveau gesichert.

IV.7. Das Gebäude der Institution wird regelmäßig gewartet und saniert.

IV.8. Die Instandhaltung und Ersetzung der Unterrichtsmittel ist gesichert.

IV.9. Der Schutz der geistigen Werte, ihre sinnvolle Nutzung und Weiterentwicklung ist gesichert.

#### Im Hinblick auf die partnerschaftlichen Kontakte

IV.10. Die Kontaktherstellung und -Erhaltung zu wissenschaftlichen Organisationen wird gewährleistet.

IV.11. Die Zusammenarbeit mit den inneren institutionellen Organisationseinheiten wird unterstützt.

#### Im Hinblick auf die Finanzen

IV.12. Die finanziellen Verhältnisse sind innerhalb der Universität/Fakultät transparent.

IV.13. Der auf ihre Tätigkeitsbereiche bezogene Kostenindex wird von der Universität/Fakultät fortlaufend verfolgt.

IV.14. Die Universität/Fakultät verwendet die finanziellen Ressourcen effektiv.

IV.15. Die Beschlussfassung in finanziellen Angelegenheiten ist innerhalb der Universität/Fakultät dezentralisiert.

IV.16. Die Planung enthält Elemente der Kosten-Nutzen-Analyse

IV.17. Die Universität/Fakultät verfügt über einen Finanzierungsplan, der mit den strategischen und kurzfristigen Zielen in Einklang steht.

Bitte teilen Sie uns Ihre sonstigen Bemerkungen bzw. Vorschläge zur Verbesserung mit (Erfahrungen, Defizite, Ideen, Vorschläge)!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## **Anlage Nr. 5b**

### **Fragebogen zur Evaluation der Dienstleistungsqualität der Universität durch die Verwaltung der AUB**

Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text nicht durchgängig weibliche und männliche Sprachformen verwendet werden.

Die AUB möchte im Interesse effektiver Interventionen und der Weiterentwicklung der die Ausbildung fördernden- und Ausbildungsprozesse die Mitarbeiter nach ihrer Meinung und Zufriedenheit befragen. Wir möchten Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten, damit die AUB auf dieser Grundlage die erforderlichen Weiterentwicklungsstrategien festlegen bzw. die vergangenen Entwicklungen bewerten kann.

Im ersten Teil des Fragebogens beantworten und bewerten Sie bitte die einzelnen Fragen und Aussagen bzw. geben Sie an, wie Sie die einzelnen Fragen und Aussagen selbst beurteilen (kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an)! Falls Sie einige Fragen aufgrund Ihrer Erfahrungen nicht beurteilen oder beantworten können, überspringen Sie diese!

Der zweite Teil der Umfrage bezieht sich auf die Gegebenheiten der Universität. Bitte äußern Sie Ihre Meinung über das gegenwärtige Niveau durch die Beantwortung der einzelnen Fragen mittels der angegebenen Skala!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Geben Sie bitte an, in welchem Bereich Sie an der AUB tätig sind!

Seit wie lange arbeiten Sie hauptberuflich, nebenberuflich oder als externer Mitarbeiter mit Lehrauftrag an der AUB?

#### **Zufriedenheitsstudie unter Mitarbeitern**

1. Es erfüllt mich mit Stolz, Mitarbeiter der AUB zu sein.
2. Ich fühle mich an der AUB im Großen und Ganzen wohl.
- 3.a) In welchem Maße sind Sie mit den an Sie gestellten Anforderungen zufrieden?
- 3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.1.a) Ich erhalte jede AUB-relevante Information, die ich zu meiner Arbeit benötige.
  - 3.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 3.2.a) Mir sind die Vorschriften und Regeln meiner Arbeit bekannt und ich weiß, wie ich diese auszulegen habe.
  - 3.3.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.4.a) Im Rahmen meiner Tätigkeit an der AUB habe ich Gelegenheit, meine fachlichen Erfahrungen und Fähigkeiten zu entfalten.
- 3.4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 3.5. Die Tätigkeitsbereiche meiner Arbeit verteilen sich proportional angemessen.
- 3.5.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
4. a) Wie beurteilen Sie die Motivierung und Anleitung, die Sie seitens Ihrer Vorgesetzten erfahren?
- 4.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 4.1.a) Erhalten Sie zwecks Arbeitsoptimierung regelmäßig Feedback von Ihren Vorgesetzten?
  - 4.1. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 4.2.a) Ist Ihrer Meinung nach das von Ihnen erwartete Leistungsniveau klar definiert?
  - 4.2. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
  - 4.3.a) Können Sie sich mit Ihren Problemen vertrauensvoll an Ihre Vorgesetzten wenden?

- 4.3. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.4.a) Wird Ihre Arbeit gebührend geschätzt?
- 4.4. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 4.5.a) Wir streben in erster Linie die objektive Lösung der Probleme an, ohne Sündenböcke zu suchen.
- 4.5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 5.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Verhältnis von Entlohnung und Leistung?
- 5. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.a) Wie beurteilen Sie die allgemeinen Umstände Ihrer Arbeit?
- 6. b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.1.a) Die Universität stellt die für meine Arbeit erforderlichen Mittel und Infrastruktur rechtzeitig bereit, und diese sind von einer ausreichenden Qualität. (Bitte berücksichtigen Sie die IT-Ausstattung erst bei der nächsten Frage!)
- 6.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 6.2.a) Wie beurteilen Sie die für Ihre Arbeit erforderliche IT-Ausstattung und den Zugang dazu?
- 6.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Bei den folgenden drei Fragen enthalten Sie sich bitte der Antwort, falls Sie keine regelmäßige Forschungstätigkeit betreiben.

- 7.a) Wie beurteilen Sie insgesamt die Zusammenarbeit zw. den wissenschaftlichen und den nicht wissenschaftlichen Mitarbeitern und die Organisiertheit innerhalb der AUB?
- 7.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 7.1.a) Wie beurteilen Sie den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihren unmittelbaren Mitarbeitern?
- 7.1.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 7.2.a) Sind Sie sich über die lang- und kurzfristigen finanziellen Bedingungen Ihrer Arbeit im Klaren? 7.2.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 8.a) Wie beurteilen Sie insgesamt das Potential zur fachlichen Weiterentwicklung an der AUB?
- 8.b) Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?
- 9. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der AUB im Vergleich zu anderen Hochschuleinrichtungen aus Ihrer eigenen Perspektive?
- 9.1. Erscheint Ihrer Beurteilung nach die AUB attraktiv für Außenstehende?
- 9.2. Wie zufrieden sind Sie mit der Universität als mit Ihrem Arbeitgeber im Großen und Ganzen?

#### Bewertung der Gegebenheiten

##### I. Universitätsleitung

Folgende Fragen untersuchen, wie die Universitätsleitung die Erfüllung der institutionellen Zielsetzungen unterstützt, motivieren und fördern.

- I.1. Die Universitätsleitung definiert den Mitarbeitern gegenüber klare Zielvorgaben.
- I. 2. Die von der Universitätsleitung aufgestellte Organisationsstruktur und Betriebsordnung passt sich den Tätigkeiten und Prozessen gut an.
- I. 3. Die Mitglieder der Universitätsleitung streben stets danach, die eigene persönliche Leistung zu verbessern.
- I.4. Die Universitätsleitung motiviert fortlaufend die Mitarbeiter dazu, ihre Leistungen zu verbessern.
- I.5. Die Universitätsleitung geht bezüglich Arbeitsverrichtung und Moral stets mit gutem Beispiel voran.
- I.6. Die Universitätsleitung unterhält eine gute, auf gegenseitigem Austausch basierende Beziehung zu den Mitarbeitern.

- I.7. Im Falle struktureller oder persönlicher Konflikte strebt die Universitätsleitung stets nach Kompromisslösungen.
- I.8. Die Universitätsleitung nutzt ihre Kontakte, um die Interessen der AUB und ihrer Fakultäten angemessen vertreten zu können.
- I.9. Die Universitätsleitung führt Korrekturen durch, sobald Fehler erkannt werden.

## II. Strategie

Folgende Fragen untersuchen, wie die Institution ihre Strategien entwickelt und wie diese auf den einzelnen Ebenen der Institution angewendet werden.

- II.1. Die Universitätsleitung bezieht Sie oder Ihre Vertreter in die Strategieentwicklung mit ein.
- II.2. An der AUB gibt es ein Strategieentwicklungsverfahren, das allen bekannt ist.
- II.3. Die Strategien und die täglichen Aufgaben sind kohärent und logisch.

## III. Anleitung der Mitarbeiter

Folgende Fragen untersuchen, wie effektiv die Institution die Fähigkeiten, Kenntnisse und Begabungen des Personals anwendet.

- III.1. Die Leitung legt die nötigen Kompetenzen der Mitarbeiter fest (Befugnisse, Aufgaben, Fähigkeiten, Zuständigkeiten, Verantwortungen).
- III.2. Die Leitung legt die Leistungserwartungen gegenüber den Organisationseinheiten und den einzelnen Mitarbeitern genau fest.
- III.3. Die Leitung analysiert regelmäßig die Arbeitsumstände, um die Effizienz zu gewährleisten.
- III.4. Aufgrund von Leistungsbewertungen veranlasst die Leitung strukturelle oder personelle Änderungen.
- III.5. In Ihrer Organisationseinheit wird eine persönlich abgestimmte Karriereplanung durchgeführt.
- III.6. Die Ergebnisse der Leistungsbewertung kommen bei der Motivierung zur Geltung.
- III.7. Die Kommunikation beruht überwiegend auf Gegenseitigkeit.
- III.8. Die Leitung strebt danach, die AUB als einen attraktiven Arbeitsplatz zu gestalten und zu erhalten.
- III.9. Die Leitung vermittelt und definiert die Werte und Verhaltensmuster, an die sich die Neuestellten halten sollen.

## IV. Auswertung der Ressourcen

Die Fragen zielen darauf ab, wie effektiv die Institution die vorhandenen Ressourcen verwendet.

### Im Hinblick auf die Information

- IV.1. Das Informationssystem ist hinreichend ausgebaut.
- IV.2. Die Datenbanken werden stets aktualisiert.
- IV.3. Die Konzeption der Weiterentwicklung des IT-Umfeldes wird auf die strategischen Ziele abgestimmt.

### Im Hinblick auf die Infrastruktur

- IV.6. Die kosteneffektive Nutzung der Verwaltung bzw. das Niveau der technischen Ausstattung ist auf einem zumutbaren Niveau gesichert.
- IV.7. Das Gebäude der Institution wird regelmäßig gewartet und saniert.
- IV.8. Die Instandhaltung und Ersetzung der Arbeitsmittel ist gesichert.

### Im Hinblick auf die Finanzen

- IV.12. Die finanziellen Verhältnisse sind innerhalb der Institution transparent.

IV.13. Der auf ihre Tätigkeitsbereiche bezogene Kostenindex wird von der Institution fortlaufend verfolgt.

IV.14. Die Institution verwendet die finanziellen Ressourcen effektiv.

IV.15. Die Beschlussfassung in finanziellen Angelegenheiten ist innerhalb der Institution dezentralisiert.

IV.16. Die Planung enthält Elemente der Kosten-Nutzen-Analyse

IV.17. Die Institution verfügt über einen Finanzierungsplan, der mit den strategischen und kurzfristigen Zielen in Einklang steht.

Bitte teilen Sie uns Ihre sonstigen Bemerkungen bzw. Vorschläge zur Verbesserung mit (Erfahrungen, Defizite, Ideen, Vorschläge)!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Anlage Nr. 5c

### Fragebogen zur Evaluation der AUB-Homepage durch AUB-Bürger und Außenstehende

Sie sind Studentin / Student der AUB

Sie sind Bürgerin / Bürger der AUB

Sie sind keine AUB-Bürgerin / kein AUB-Bürger

Bewerten Sie die unten genannten Bereiche, geben Sie bitte die Zufriedenheit und die Wichtigkeit auf einer Skala von 1-6 an!

1

2

3 4 5 6

Wie beurteilen Sie die Homepage der AUB?

Was meinen Sie, ist die Homepage aktuell?

Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Was meinen Sie, ist die Homepage informativ?

Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Wie beurteilen Sie die Struktur / die Transparenz der Homepage?

Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Was denken Sie über das Erscheinungsbild der einzelnen Organisationseinheiten?

Welche Bedeutung messen Sie dieser Frage bei?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

# Anlage Nr. 6

## Interventionsmatrix

Verantwortliche / Verantwortlicher:	Frist:
Tätigkeit:	Kennziffer:

Planung					KONTROLLE- NACHVERFOLGUNG		
	TÄTIGKEIT / AKZEPTANZKRITERIUM	VERANTWORTLICHE / VERANTWORTLICHER	FRIST	KONTROLLNR.			
01.					Datum:	Unterschrift:	Ergebnis:
					Korrektive Tätigkeit:		
02.					Datum:	Unterschrift:	Ergebnis:
					Korrektive Tätigkeit:		
03.					Datum:	Unterschrift:	Ergebnis:
					Korrektive Tätigkeit:		
04.					Datum:	Unterschrift:	Ergebnis:
					Korrektive Tätigkeit:		
05.					Datum:	Unterschrift:	Ergebnis:
					Korrektive Tätigkeit:		
Das Verfahren wurde abgeschlossen.		Datum:			Unterschrift:		

## Anhang 4



<b>11. Febr. 2013 – 24. Mai 2013 (KW 7–21)</b>		<b>REGULÄRE VORLESUNGSZEIT</b>
04. Febr. – 08. Febr. (KW 6)	Blockveranstaltungen (siehe Curricula!)	
11. Febr. – 22. Febr. (KW 7–8)	Immatrikulation, Inskription	
22. Febr.	Abgabefrist für Anträge an die Studienkommission	
22. Febr.	Abgabefrist für Anträge auf Anerkennung von Studienleistungen (an die Kredittransferkommission)	
22. Febr.	Ende der Inskriptionsfrist, Abgabe des ausgefüllten Studienbuches	
KW 9.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
15. März	Nationalfeiertag	
16. März – 31. Mai	Abschlussprüfungsperiode (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
25. März – 29. März. (KW 13.)	Karwoche (vorlesungsfrei)	
01. April.	Ostermontag (vorlesungsfrei)	
01. Mai	Tag der Arbeit (vorlesungsfrei)	
10. Mai	Anmeldefrist für das Thema der Masterarbeit (für WS 2013)	
20. Mai	Pfingstmontag	
KW 21.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
03. Juni	Abgabetermin der Masterarbeiten (bei Abschlussprüfung im SS 2013)	
<b>03. Juni – 05. Juli (KW 23 –27)</b>	<b>PRÜFUNGSZEIT (INCL. WIEDERHOLUNGSPRÜFUNGEN)</b>	
<b>15. Juni – 15. Aug.</b>	<b>Abschlussprüfungsperiode</b> (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
<b>05. Aug. – 08. Aug.</b>	<b>Betriebsurlaub</b>	



<b>2. Sept. 2013 – 20. Dez. 2013 (KW 36 – 51.)</b>		<b>REGULÄRE VORLESUNGSZEIT</b>
1. Sept. – 14. Okt.	Abschlussprüfungsperioden (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
2. Sept. – 21. Sept. (KW 36 – 38.)	Immatrikulation, Inskription	
2. Sept. – 14. Sept. (KW 36–37.)	evtl. Blockveranstaltungen (siehe Curricula!)	
6. Sept. – 8. Sept. (KW 36. )	Storchenlager (Studentenschaft)	
12. September	AUB-Netzwerktag	
13. September	Feierliche Eröffnung des Studienjahres und Diplomübergabe Andrassy-Ball	
16. September (KW 38.)	Orientierungstutorium (Universitätsleitung)	
20. September	Abgabefrist für Anträge an die Studienkommission	
20. September	Abgabefrist für Anträge auf Anerkennung von Studienleistungen (an die Kredittransferkommission)	
20. September	Belegung der Lehrveranstaltungen	
KW 39.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
16.Okt. – 15. Dez.	Abschlussprüfungsperioden (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
23. Oktober	Nationalfeiertag	
1. November	Allerheiligen (vorlesungsfrei)	
15. November	Veröffentlichung der Prüfungstermine	
20. Dezember	Abgabetermin der Masterarbeiten (bei Abschlussprüfung im WS 2013/2014)	
20. Dezember	Anmeldefrist für das Thema der Masterarbeit (für SS 2014)	
KW 51.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
15. Jan. – 14. März	Abschlussprüfungsperioden (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
<b>21. Dez. 2013 – 6. Jan. 2014 (KW 51 – 1)</b>		<b>Betriebsurlaub</b>
<b>6. Jan. – 31. Jan. 2014 (KW 2 – 5)</b>		<b>PRÜFUNGSZEIT</b>



<b>10. Febr. 2014 – 23. Mai 2014 (KW 7 – 21)</b>		<b>REGULÄRE VORLESUNGSZEIT</b>
10. Febr. – 14. Febr. (KW 7)	Blockveranstaltungen (siehe Curricula!)	
10. Febr. – 21. Febr. (KW 7–8)	Immatrikulation, Inskription	
21. Februar	Abgabefrist für Anträge an die Studienkommission	
21. Februar	Abgabefrist für Anträge auf Anerkennung von Studienleistungen (an die Kredittransferkommission)	
21. Februar	Belegung der Lehrveranstaltungen	
KW 9.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
15. März	Nationalfeiertag	
16. März – 31. Mai	Abschlussprüfungsperiode (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
14. April – 18. April. (KW 16.)	Karwoche (vorlesungsfrei)	
15. April	Veröffentlichung der Prüfungstermine	
21. April.	Ostermontag (vorlesungsfrei)	
01. Mai 02. Mai	Tag der Arbeit (vorlesungsfrei), Brückentag	
09. Mai	Anmeldefrist für das Thema der Masterarbeit (für WS 2013)	
9. Juni	Pfingstmontag	
KW 21.	Ordentliche Sitzung der Studienkommission	
23. Mai	Abgabetermin der Masterarbeiten (bei Abschlussprüfung im SS 2014)	
15. Juni – 15. Aug.	Abschlussprüfungsperiode (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)	
<b>2. Juni – 04. Juli. (KW 23 –27)</b>	<b>PRÜFUNGSZEIT (INCL. WIEDERHOLUNGSPRÜFUNGEN)</b>	

## Anhang 5



ANDRÁSSY  
UNIVERSITÄT  
BUDAPEST

# Plagiatsordnung<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 70./2010 (vom 11.11.2010). Geändert durch den Senatsbeschluss Nr. 28./2013 vom 21.03.2013.

### **1. Zweck**

Plagiate verstoßen gegen die grundlegenden Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind unzulässig. Die Andrassy Universität Budapest trifft sowohl Maßnahmen zur Prävention als auch zur Durchsetzung des Plagiatsverbots.

### **2. Definition**

Wissenschaftliches Arbeiten erfordert die Auseinandersetzung mit fremden Ideen. Es ist ein Gebot der wissenschaftlichen Redlichkeit, diese Einflüsse auf die eigene Arbeit transparent und explizit kenntlich zu machen. Diese Pflicht entfällt nur für so genanntes „Handbuchwissen“, d.h. Grundlagenwissen, dessen Kenntnis im jeweiligen Wissenschaftszweig vorausgesetzt werden kann.

Plagiate sind gänzliche oder teilweise Übernahmen von fremden Werken, ohne die Angabe der Quelle und des Urhebers oder der Urheberin. Folgende Handlungen stellen ein Plagiat dar:

- 1) Einreichung einer fremden oder von Teilen einer fremden Arbeit unter eigenem Namen.
- 2) Mehrmalige Einreichung einer eigenen Arbeit oder von Teilen derselben Arbeit in verschiedenen Prüfungen oder Seminaren.
- 3) Übersetzung von fremdsprachigen Texten oder Textteilen ohne Angabe von Quelle und Verfasser unter Erweckung des Eindrucks, es handle sich um eine eigenständige Leistung.
- 4) Übernahme von fremden Textteilen, ohne Quelle und Verfasser durch Zitierung („...“) kenntlich zu machen. Dazu gehört namentlich auch die Verwendung von Texten oder Textteilen aus dem Internet ohne datierte Internetadresse sowie ohne Angabe von Quelle und Verfasser.
- 5) Übernahme von fremden Textteilen, welche durch leichte Textanpassungen und Umstellungen verändert werden (Paraphrasierung), ohne Kenntlichmachung von Quelle und Verfasser.
- 6) Übernahme und allenfalls Paraphrasierung von fremden Textteilen, die zwar im Literaturverzeichnis aufgeführt werden, aber nicht im Text selbst als Zitat oder Paraphrase gekennzeichnet sind.

### **3. Prävention**

Bei der Einschreibung verpflichten sich die Studierenden in einer verbindlichen Erklärung (vgl. Anhang 1), während des Studiums ausschließlich eigenständig verfasste Texte einzureichen und die Regelungen in Bezug auf Plagiate zu beachten.

Die Dozierenden weisen im Unterricht auf die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens hin. Die Maßnahmen gegen Plagiate werden seitens der Universität klar kommuniziert.

Die Studentenschaft unterstützt die Maßnahmen gegen Plagiate.

Seminar-, Master- und Doktorarbeiten enthalten eine Erklärung, in der der Verfasser oder die Verfasserin erklärt, die Arbeit eigenständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt zu haben (vgl. Anhang 2).

#### **4. Maßnahmen**

Plagiate werden dem zuständigen Dekan oder der zuständigen Dekanin gemeldet.

Plagiate sind ein Verstoß gegen das Urheberrecht und gelten als schuldhafte und schwerwiegende Pflichtverletzungen gemäß § 55 des ungarischen Hochschulgesetzes Nr. CCIV/2011 (s. Anhang 3), für welche die Studierenden disziplinarisch verantwortlich sind. Die Einzelheiten werden in § 7 Absatz 9 der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

#### **5. Inkrafttreten**

Dieses Merkblatt wurde vom Senat der Andrassy Universität Budapest am 11. November 2010 verabschiedet. Es tritt mit seiner Verabschiedung in Kraft.

#### **Anhang 1**

Hiermit versichere ich durch meine eigene Unterschrift, dass ich die Regelungen der Andrassy Universität Budapest in Bezug auf Plagiate kenne, meine wissenschaftlichen Arbeiten an der Andrassy Universität Budapest selbständig und ohne fremde Hilfe anfertigen werde, dieselbe Arbeit nicht an mehreren Veranstaltungen wiederverwenden werde und alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, als solche kenntlich machen werde. Die Versicherung bezieht sich auch auf Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen, Statistiken und dergleichen.

#### **Anhang 2**

Hiermit versichere ich durch meine eigene Unterschrift, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe, diese früher weder als ganzes noch in Teilen an einer anderen Prüfungsstelle eingereicht habe und alle Textstellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus fremden Veröffentlichungen entnommen sind, als solche kenntlich gemacht habe. Die Versicherung bezieht sich auch auf in der Arbeit verwendete Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen, Statistiken und dergleichen.

#### **Anhang 3**

§ 55 des ungarischen Hochschulgesetzes Nr. CCIV/2011

„§ 55 (1) Bei schuldhaften und groben Verletzungen ihrer Verpflichtungen kann den Studenten aufgrund eines Disziplinarverfahrens durch schriftlichen Beschluss eine Disziplinarstrafe erteilt werden.

(2) Die Disziplinarstrafe kann in einer

- a) Verwarnung,
  - b) strengen Verwarnung
  - c) Minderung bzw. Entziehung – für einen Zeitraum von max. 6 Monaten – der in der Kostenerstattungsordnung bestimmten Ermäßigungen und Zuwendungen,
  - d) Untersagung der Teilnahme an der Ausbildung für einen Zeitraum von max. 2 Semestern,
  - e) Ausschluss aus der Hochschulinstitution
- bestehen.

(3) Bei der Bestimmung der Disziplinarstrafe sind alle Umstände zu berücksichtigen, so insb. der Kreis der Geschädigten, die Folgen, die Wiederholung des rechtswidrigen Verhaltens, die Schwere der Tat. Als Disziplinarstrafe gem. Abs. (2) lit. c kann keine soziale Unterstützung entzogen werden. Die Verhängung der Disziplinarstrafe gem. Abs. (2) lit. d-e impliziert den vorübergehenden bzw. endgültigen Entzug der mit dem studentischen Rechtsverhältnis zusammenhängenden

Ermäßigungen und Zuwendungen. Während der Dauer der Disziplinarstrafe gem. Abs. (2) lit. d ruht das studentische Rechtsverhältnis. Die Einleitung des Disziplinarverfahrens bzw. die Verhängung der Disziplinarstrafe werden von der studienbezogenen Leistung des Studenten nicht beeinflusst.

(4) Ein Disziplinarverfahren kann nicht eingeleitet werden, wenn seit der Kenntniserlangung vom Disziplinarvergehen ein Monat bzw. seit dem Begehen des Disziplinarvergehens 5 Monate verstrichen sind. Bei der Anwendung dieser Vorschrift gilt als Kenntniserlangung der Tag, an dem der zur Einleitung des Disziplinarverfahrens Berechtigte von dem Disziplinarvergehen Kenntnis erlangt hat.

(5) Min. ein Drittel der Mitglieder der Disziplinarkommission ist von der HÖK (Studierendenschaft) zu delegieren, der betroffene Student ist im Rahmen des Verfahrens zu hören, aber die Disziplinarverhandlung ist auch dann abzuhalten, wenn der Student – trotz ordnungsgemäßer Einladung – nicht erschienen ist.“

## Erklärung

Name/Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Hiermit versichere ich durch meine eigene Unterschrift, dass ich die Regelungen der Andrassy Universität Budapest in Bezug auf Plagiate kenne, meine wissenschaftlichen Arbeiten an der Andrassy Universität Budapest selbständig und ohne fremde Hilfe anfertigen werde, dieselbe Arbeit nicht an mehreren Veranstaltungen wiederverwenden werde und alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, als solche kenntlich machen werde. Die Versicherung bezieht sich auch auf Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen, Statistiken und dergleichen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_